

Amtsblatt

Nr. 12/13 | Jahrgang 4



der Stadt Blankenburg Harz

Blankenburg (Harz), 21. Dezember 2013

Grußwort des Bürgermeisters zum Jahreswechsel

„Unsere Stadt ist wieder ein bisschen schöner geworden“

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
Liebe Leser und Leserinnen des Amtsblattes,

der Kalender ist dünner geworden und das Jahr 2013 neigt sich bereits dem Ende zu. Vielen Menschen, auch mir persönlich, scheint es, als wenn die Zeit schneller läuft. Ich habe noch den langen Winter im Kopf und auch den Sommerurlaub und doch ist Weihnachten und auf unseren Straßen und in den Wohnzimmern daheim herrscht bereits Vorfreude auf das Fest und das neue Jahr ist in Sicht.

Vielleicht gelingt es uns, ein wenig inne zu halten und zur Ruhe zu kommen. Muße und Entspannung, um im Kreise der Familie oder mit Freunden zu feiern, zu reden oder einen schönen Spaziergang zu machen. Dabei gehen meine Gedanken zurück zu dem im letzten Jahr Erreichten, aber auch zu Aufgaben, die im nächsten Jahr vor uns liegen oder zu Ende geführt werden müssen. Ich glaube, es wird Sie

alle freuen, dass endlich die Domäne zu neuem Leben erweckt und hergerichtet wird, der Eingang zur Tränkestraße wird im kommenden Sommer viel einladender wirken. Die Grundschule „Am Regenstein“ wird rekonstruiert, die Gebäude auf der linken Straßenseite in der oberen Tränkestraße werden grundhaft saniert und auch das Gebäude der Stadtverwaltung ist bereits aufgearbeitet und farblich neu gestaltet worden. Auch bei unserem Großen Schloss sind die Fortschritte deutlich zu sehen.

Blankenburg ist wieder ein bisschen schöner geworden.

Allen, die dabei mitgeholfen haben, sei es durch privates Engagement oder in den Verwaltungen, möchte ich meinen besonderen Dank aussprechen.

Unsere Ortsteile sind weiter mit der Kernstadt zusammen gerückt, man sieht und spürt dies besonders bei den zahlreichen gemeinsamen Veranstaltungen.

Ich möchte mich aber auch bei all den Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die sich ehrenamtlich in das Leben und die gesellschaftlichen Aufgaben unserer Stadt einbringen. Nicht zuletzt auch bei den Stadträten, die in manchmal



schwieriger, aber konstruktiver Zusammenarbeit in den letzten Jahren ein positives Bild der Stadt Blankenburg (Harz) nach außen und innen abgegeben haben.

Lassen Sie uns gemeinsam für unsere schöne und historisch bedeutsame Stadt engagiert bleiben, nehmen Sie die positiven Veränderungen auf und helfen Sie mit, die Ärgernisse weiter abzustellen. 2014 wird ein spannendes Jahr für die Stadt, freuen Sie sich darauf und drücken Sie die Daumen, dass das Begonnene gut zu Ende geht. Dies gilt auch für die in Reichweite gerückte Investition auf dem Jahnplatz. Ihnen allen wünsche ich ein paar Tage der Ruhe und der Besinnlichkeit, vor allem Zeit für die Familie aber auch Zeit, um neue Kraft zu schöpfen. Vielleicht sehen auch Sie in strahlende Kinderaugen und genießen einen schönen Weihnachtsbraten.

Fröhliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr

Ihr

Hanns-Michael Noll



Der Chor der Martin-Luther-Grundschule singt zur Eröffnung des Sternthaler-Weihnachtsmarkts in der Bartholomäuskirche.
(mehr dazu auf Seite 3)

Ortsteile: Börnecke · Cattenstedt · Derenburg · Heimburg · Hüttenrode · Timmenrode · Wienrode

Herausgeber: Stadt Blankenburg (Harz), Der Bürgermeister, Harzstr. 3, 38889 Blankenburg (Harz), 03944 943-202, E-Mail: kontakt@blankenburg.de · Gesamtherstellung: Harzdruckerei GmbH, Max-Planck-Str. 12/14, 38855 Wernigerode, 03943 5424-0, E-Mail: info@harzdruck.de, Verantwortlich: Der Bürgermeister · Anzeigenberatung: Ralf Harms, 03943 5424-27, E-Mail: r.harms@harzdruck.de
Verteilung: Medien-Service-Harz-Börde GmbH, Westendorf 6, 38820 Halberstadt, 03941 6992-42 · Sie haben kein Amtsblatt bekommen? Rufen Sie uns an! 03941 6992-42
Das Amtsblatt erscheint monatlich kostenlos in einer Auflagenhöhe von 13.000 Exemplaren. Bezugsmöglichkeit über den Verlag. Einzelpreis 0,70 € zuzüglich Versandkosten.



Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit, ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Und wenn Sie mögen – besuchen Sie uns doch zwischen den Jahren und erleben Sie den neuen Golf* bei einer Probefahrt.

* Kraftstoffverbrauch des neuen Golf in l/100 km: kombiniert 5,2–3,8,
CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 122–99.



Das Auto.

Autohaus Am Regenstein*

Niederlassung der Autohaus Wernigerode GmbH
Am Hasenwinkel 1, 38889 Blankenburg
Tel. 03944 / 933-0, www.ah-regenstein.de

*Volkswagen Agentur



Weihnachten in und um Blankenburg (Harz)



Gleich zwei Sternthaler-Mädchen eröffnen den traditionellen Markt vor dem Rathaus

Gleich zwei Sternthaler-Mädchen, Vanessa Berge und Lisa-Michelle Kremberg, eröffneten den diesjährigen Weihnachtsmarkt, der erstmals unter der Regie von Hartmut Berge stattfindet. Einiges ist neu mit dem neuen Vereinsvorsitzenden, manches Bewährte bleibt aber erhalten, so zum Beispiel die feierliche Eröffnung des Stenthaler-Weihnachtsmarkts, inzwischen des dreizehnten, in der Blankenburger Bartholomäuskirche.

Das große Kirchenschiff war auch in diesem Jahr wieder bis zum letzten Platz gefüllt. Katina Hacker führte als Moderatorin durch das Programm und stellte die Mitwirkenden vor. Die Mädchen und Jungen aus der Kindertagesstätte „Am Bergeshang“ sorgten gemeinsam mit dem GVS-Chor für die musikalische Einstimmung. Es folgte der Chor der Martin-Luther-Grundschule mit seiner Leiterin Gabriele Schaberg. Mit ihren Tänzen begeisterten die „Barockis“ ebenso wie das Tanzenensemble mit seiner Darbietung zu Händels „Wassermusik“, beide unter der Leitung von Heide Reinsch.

Den festlichen Rahmen schufen Kantorei und Posaunenchor unter der Leitung von Jürgen Opfermann und die Blankenburger Singgemeinschaft mit Ortrud Baldovski. Marina und

Maximilian Obst rezierten einen Text frei nach Anita Menger: „Es ist für uns eine Zeit angekommen“; Marina Obst trug solo die Geschichte „Weihnachten mit Prinzessin Finchen“ vor. Unter den Titel „Wer soll mir das jetzt glauben?“ stellte Pfarrer Andreas Weiß von der Projekt-Pfarrstelle „Kirche auf dem Weg“ seine Betrachtung zur Weihnachtsgeschichte.

Nach dem Einzug der Sternthaler-Mädchen, bei dem Vanessa Berge das Lied „Guten Abend, schön Abend“ vortrug, und nach einem Dank an alle Beteiligten, strömten die Besucher auf den Festplatz vor dem historischen Rathaus.

Erstmals haben dreizehn Chöre und Musikgruppen aus Blankenburg (Harz) gemeinsam eine CD produziert, die Hartmut Berge bei der Markteröffnung präsentierte. Für alle



Die Sternthaler-Mädchen Vanessa Berge und Lisa-Michelle Kremberg (rechts) mit Hartmut Berge bei der Eröffnung des diesjährigen Sternthaler-Weihnachtsmarkts.

Weihnachtsmarktfreunde ist am heutigen Sonnabend, 21. Dezember, letztmalig die Gelegenheit, den Sternthaler-Markt zu besuchen. Die CD der Blankenburger Chöre kann im „Weihnachtsmarkt-Lädchen“ (ehemaliges China-Restaurant am Markt) erworben werden.

1413 Lichter und eine erfolgreiche Premiere für die Schlossweihnacht



Auf dem Weg zur ersten Blankenburger Schlossweihnacht.

Genau 1413 Lichter säumten den steilen Aufstieg von der Bartholomäuskirche hinauf zum Großen Schloss. Knapp zwei Stunden hatte das Aufstellen und das Anzünden der Teelichter bei Einbrechen der Dunkelheit gedauert, 15 Helfer waren daran beteiligt. Dann machten sich Scharen von Besuchern, die jüngeren unter ihnen mit einer Laterne, auf den Weg vom Tummelplatz zur ersten Schlossweihnacht. So stellten sie

die symbolische Verbindung zwischen dem innerstädtischen Licherfest und dem großen Schloss her. Hier wurden die Besucher mit festlich beleuchteten Fassaden, einer Feuerschale in der Mitte des Schlosshofs und einem kleinen Markt auf die weihnachtliche Zeit eingestimmt.

Ein besonderes Augenmerk hatten die ehrenamtlichen Organisatoren der Schlossweihnacht auf das kulinarische Angebot gerichtet: So wurden nicht nur leckere, frischgebackene Waffeln serviert, auch

speziell für den Anlass gebackenes Schlossbrot wurde angeboten und Christa Grimme hatte mit ihren Helferinnen vom Verein Rettung Schloss Blankenburg eine spezielle Gänse-Rillette, eine französische Spezialität aus Gänsefleisch und -schmalz, zubereitet. Neben dem Kulinarischen durfte bei den Schlossrettern das Kulturelle natürlich nicht zu kurz kommen: Zum Auftakt am Freitagabend zelebrierte der

Bergverein Hüttenrode unter Leitung seines Berghauptmanns eine Mettenschicht (siehe auch Seite 4). Am Sonnabend ging es dann weiter mit einem gemeinsamen Konzert mit Chören des Gymnasiums „Am Thie“ und der Partnerstadt Ostrzeszow. Anschließend spielte die Gruppe McLean im Theatersaal irische Weihnachtsmusik. Das klassische Adventskonzert war mit „VivaMusica“, einem gemischter Chor aus Thale zu erleben.

Zahlreiche Besucher dankten den Mitarbeitern im Schlossverein ihren großen organisatorischen Aufwand. Diese zeigten sich sehr zufrieden mit der ersten Schlossweihnacht.



Der Nikolaus zu Gast im Innenhof des Großen Schlosses.





Weihnachten in und um Blankenburg (Harz)



Bergmännisches Brauchtum: erstmals eine Mettenschicht im Großen Schloss



Claudia und Andreas Pawel bei der Mettenschicht im Gewölbekeller des Großen Schlosses.

„Drei Schläge heißt abwärts“, erklärte Berghauptmann Andreas Pawel und pünktlich mit dem dritten Schlag der Glocke des Großen Schlosses führen die Knappen ein. Allerdings nicht in's Bergwerk, sondern in den Gewölbekeller unterhalb des Schlosses, wo sie sich gemeinsam mit ihren Gästen zur Mettenschicht einfanden. Diese Tradition wurde zur ersten Blankenburger Schlossweihnacht wiederbelebt. Einem



Mitglieder der Blankenburger Jugendfeuerwehr begrüßen die Bergleute mit einem Fackelspalier.

alten bergmännischen Brauch zufolge wird diese letzte vor Weihnachten eingefahrene Schicht besonders zelebriert.

Der Bergverein Hüttenrode und der Schlossverein nutzten die besondere Atmosphäre des Gewölbes, um das althergebrachte Ritual der Bergleute anschaulich zu machen. „Die letzte Schicht vor den Weihachtsfeiertagen war eine Stunde der Bilanz und des Gedenkens an die Kumpel, die das vergangene Jahr nicht überlebt hatten“, erinnerte Andreas Pawel, „der Berghauptmann hielt sodann den Grubenbericht zu Fördermengen und Einkünften.“

Die Gefahr unter Tage und die Freude über die überstandenen Gefahren hat den Zusammenhalt der Bergleute gefördert und ein Jahrhundert altes Brauchtum hervorgebracht. Schwibbögen in den Fenstern zum Beispiel erinnern an die Mundlöcher der Stollen.

Keine Region in Deutschland sei so vom Bergbau geprägt wie Mitteldeutschland stellte der Vorsitzende des Hüttenröder Bergvereins fest: „Silber, Kupfer, Eisen, Kohle, Salz, Kali und Uran förderten die Kumpel hier zutage.“ Viele Rohstoffe würden hier noch heute gewonnen, „die Eisenerzförderung endete jedoch 1969“, so Pawel.

Besucherbergwerke, in Sachsen-Anhalt, vier an der Zahl, und Traditionsvereine wie der Bergverein Hüttenrode erinnern heute noch an die Geschichte des Bergbaus in Deutschland – zum Beispiel mit der Mettenschicht zu Weihnachten 2013 im Großen Schloss von Blankenburg (Harz).

Weihnachten auf Gut Münchhoff mit Kunsthandwerk im Mittelpunkt



Bereits seit 18 Jahren organisieren Beate und Klaus Münchhoff gemeinsam mit vielen ehrenamtlichen Helfern auf ihrem Hof an der Derenburger Promenade einen Weihnachtsmarkt. „Kommerzielle Dinge mögen wir nicht, der Schwerpunkt bei den Angeboten liegt auf dem Kunsthandwerk“, sagt Beate Münchhoff. Das Konzept hat über die Jahre stets Anklang gefunden. Traditionelles Handwerk zeigte unter anderem in diesem Jahr ein Korbflechter (**Bild rechts**); ein besonderer Anziehungspunkt war das Vorlesen im Stroh mit Uta Mena König (**links**).





Weihnachten in und um Blankenburg (Harz)



„Advent zwischen Kommerz und Tradition“ – Talk im Schlosshotel



Vorweihnachtliche Talkrunde im Schlosshotel mit Hartmut Berge, Peter Grunwald, Christa Grimme, Moderatorin Annekatri Wagner, Angelika Zädow und Doreen Böhnstedt (von links).

Fest der Familie, Zeit der Besinnung, hektischer Trubel, Konsum und Kommerz – alle Facetten der weihnachtlichen Zeit waren Thema der Talkrunde, zu der das Schlosshotel Blankenburg (Harz) eingeladen hatte. Annekatri Wagner moderierte die Runde mit Hartmut Berge als Vorsitzendem des Weihnachtsmarktvereins, die Superintendentin des Kirchenkreises Halberstadt Angelika Zädow, Christa Grimme vom Verein Rettung Schloss Blankenburg, Peter Grunwald, Leiter der Landesmusikakademie im Kloster Michaelstein und Doreen Böhnstedt, Floristin aus Thale. Letztere hatte

für die festliche Dekoration im Hotel gesorgt. „Menschen suchen auch heute noch Antworten auf wichtige Fragen in ihrem Leben bei der Kirche, vor allem in der vorweihnachtlichen Zeit“, berichtete die Theologin Angelika Zädow von ihren Erfahrungen. „Wir sollten einen Blick für das Kleine und Unscheinbare entwickeln“, appellierte sie an die Zuhörer. Die Wienröderin Ilse Bierwirth berichtete spontan aus dem Publikum heraus über ihr Hilfsprojekt für Afrika „Mission Akono“ und erhielt dafür starken Beifall.



Floristin Doreen Böhnstedt zeigt ein selbstgefertigtes Windlicht.

Stimmungsvolle Senioren-Adventsfeier mit dem Jodlermeister und seiner Partnerin

Etwa 70 Seniorinnen und Senioren waren am Nachmittag vor Nikolaus trotz Sturm und Schneegestöber der Einladung zu einer gemeinsamen vorweihnachtlichen Feier in ihrem Dorfgemeinschaftshaus von Wienrode gefolgt. Die Vereine des Blankenburger Ortsteils hatten dazu Kaffee und Kuchen spendiert, der Ortschaftsrat das nach einem tollen Programm folgende Abendbrot gestiftet.

Blankenburgs Bürgermeister Hanns-Michael Noll und Ortsbürgermeister Ulf Voigt begrüßten zunächst die zahlreichen Gäste ab 65 Jahren aufwärts. Die Kinder aus der Lebenshilfe-Tagesstätte in der Nachbarschaft des Wienröder Dorftreffs eröffneten das Adventsprogramm mit Liedern, Tänzen und Weihnachtsgedichten.

Nach der Kaffeerunde ging es dann Schlag auf Schlag weiter. Der Harzer Jodlermeister Andreas Knopf und seine Sangespartnerin Martina Weber aus Altenbrak boten ein tolles aus ihrer eigenen Feder stammendes und

mit spritzigen humoristischen Einlagen garniertes Weihnachtsprogramm. Anschließend ging es pausenlos über zum Auftritt der Sängerinnen und Sänger vom Timmenröder „Teufelsmauer-Echo“. Hier gab es gleich einen Überraschungseffekt. Die Wienröder Chefin der „Wanderfreunde“ und frühere Bürgermeisterin Ilona Ulrich zeigte sich erstmals als neue Leiterin des Timmenröder Heimatchores. Eine Aufgabe, die sie nun auch offiziell für die künftige Zeit übernommen hat. Dafür gab es nicht nur viel

Applaus des Publikums, sondern auch Dank und Mut machende Worte vom Ortsbürgermeister Ulf Voigt.



Viel Spaß hatten die etwa 70 Seniorinnen und Seniorinnen bei ihrer Adventsfeier im Wienröder Dorfgemeinschaftshaus.



Weihnachten in und um Blankenburg (Harz)



„Es ist etwas Schönes, so ein kleiner Weihnachtsmarkt im Wald“



Stockbrot-Backen bei der Waldweihnacht im Heers.

„Es ist etwas Schönes, so ein kleiner Weihnachtsmarkt im Wald“, waren sich Organisatoren und Gäste einig. Bereits zum vierten Mal fand im Heers eine Waldweihnacht statt. Vor allem Kinder mit ihren Eltern waren unter den Besuchern des ungewöhnlichen Weihnachtsmarktes in der Forst.

„Unser Ziel war es, gerade für Kinder etwas Besonderes anzubieten“, so Hans Klingner, Vorsitzender des Blankenburger Pferdesport- und Naturfreundevereins. Der Verein hatte die Waldweihnacht unweit des

Börnecker Bahnhofs gemeinsam mit dem VHS-Bildungswerk Blankenburg (Harz) organisiert. „Unterstützt worden sind wir dabei von der kommunalen Beschäftigungssagentur“, ergänzte Klingner.

Mitten im Wald hatte der Pferdesport- und Naturfreundeverein allerlei Stände aufgebaut. Für die Kleinsten gab es ein Feuer zum Stockbrotgrillen. Die Köhlerhütte und der Naturerlebnispfad flankierten den weihnachtlichen Markt in dem Kiefernain. Der Jagdhornbläser Heinz-Friedrich John sorgte



Heinz-Friedrich John bläst das Jagdhorn.

für den musikalischen Rahmen. Und eine Kindergruppe aus der Integrativen Kindertagesstätte „Am Regenstein“ in Blankenburg (Harz) führte ein Krippenspiel auf.

Den Höhepunkt erreichte die Waldweihnacht, als der Weißbärtige – alias Hans Klingner – mit seinem Gefolge per Pedes das Fest erreichte. Großzügig verteilte der rauschbärtige Mann Geschenke unter den Mädchen und Jungen. Mit dabei waren unter anderem die Gehilfinnen der weihnachtlichen Symbolfigur Miriam Tippelt (10) und Lena Müller (9). Fast acht Wochen waren sie bereits mit den Vorbereitungen für die Waldweihnacht befasst und hatten Geschenke eingepackt, erzählten die beiden Mädchen. Im Nu waren alle Überraschungen unter den Kindern verteilt.

Klingner betonte abschließend, dass auch für 2014 eine Waldweihnacht am ersten Sonnabend im Dezember geplant sei.

Derenburg: Fest der Vereine mit Bücher-Flohmarkt zum Stöbern

Die Kinder der Derenburger Grundschule sangen und tanzten zur Freude der Weihnachtsmarktbesucher auf dem Platz vor dem Rathaus (Bild links). Auch wenn das Wetter nicht gerade winterlich ausfiel, bereitete es der

Stimmung keinen Abbruch Das Fest hatte wie immer der örtliche Kulturverein unter der Führung von Christina Moj mit Unterstützung der anderen Derenburger Vereine organisiert. Zahlreichen Besucher nutzten die

Gelegenheit beim Bücher-Flohmarkt im Rathaus zu stöbern. Hier gab es auch Märchenvorlesungen sowie Filzarbeiten zum Mitmachen unter Anleitung der Blankenburger „Hörnerbiene“ Uta Schiffer (Bild rechts).



Kreissportbund bedankt sich bei Helfern und Sponsoren



Der Kreissportbund Harz hatte jetzt zu einer Dankschön-Veranstaltung in das Blankenburger Kleine Schloss eingeladen, um alle ehrenamtlichen Helfer der Sportabzeichen-tour im Sommer dieses Jahres für ihren Einsatz zu würdigen. Jörg Augustin blickte als Geschäftsführer des Harzer Kreissportbundes zum Auftakt der Veranstaltung noch einmal auf die Ergebnisse der Sportabzeichen-tour zurück: 2 230 Mädchen und Jungen aus 75 Schulen hatten sich daran im Juni beteiligt. Um sie kümmerten sich 210 Betreuer. Im Stadion des Sportforums waren 260 Helfer und Organisatoren im Einsatz. Im Biolo-

gischen Freibad am Thie noch einmal 55. Zu den gesamten Wettkämpfen hatten die Veranstalter 50 Ehrengäste eingeladen. Zu ihnen gehörten Prominente wie die Rennrodlerin Tatjana Hüfner, die mehrfache Weltmeisterin und Olympiasiegerin im Kugelstoßen Astrid Kumbernuss sowie der ehemalige Weltklasse-Kanute Andreas Dittmer. Anlass für die Tour war das 100-jährige Bestehen des Sportabzeichens. Alle anwesenden ehrenamtlichen Helfer bekamen im Saal des Kleinen Schlosses vom Kreissportbund eine Gedenkmedaille an das Jubiläum überreicht. Besonderer Dank der Organisatoren galt der

Stadt Blankenburg und ihrem Bürgermeister Hanns-Michael Noll sowie den beteiligten Verwaltungsmitarbeitern, die sich als hervorragende Gastgeber gezeigt hatten.

„Unsere kleine Stadt hat ihr Bestes gegeben und stellt sich aus gegebenem Anlass gern wieder bei Bedarf als Gastgeber zur Verfügung“, erwiderte der Bürgermeister auf die Dankesworte. Ein ganz großer Dank des Kreissportbundes galt den vielen finanziellen Förderern aus der Region und darüber hinaus, die dieses sommerliche Sportfest im Sportforum und im Bio-Bad erst ermöglicht hatten.

Aus dem Stadtrat: Stollen-Projekt zurückgestellt Gartenschau in Planung

Zu seiner letzten Sitzung in diesem Jahr war Blankenburgs Stadtrat im Theatersaal des Großen Schlosses zusammengekommen. Die mit Spannung erwartete Diskussion zu einem **Überlassungsvertrag für das Gelände vor dem Mundloch des Walter-Hartmann-Stollens** fiel jedoch aus. Zur Vorgeschichte: Gleich zwei Vereine hatten ihr Interesse angemeldet, das montangeschichtlich bedeutende Areal vor dem Stollen und gegebenenfalls auch den Stollen selbst zu nutzen, um dort an die Epoche von Bergbau und Eisenerzverhüttung in der Stadt zu erinnern. Der Bergverein zu Hüttenrode hat ein dazu Konzept entwickelt mit dem Titel „Gedenkpunkt der Montan-Industrie in Blankenburg-Westend“, das die Arbeitsstrecke der Metallindustrie an dieser Stelle („Vom Erz bis zum Werkstück“) anschaulich machen soll. Der jüngst gegründete Verein „Lehrbergwerk Grube Braunesumpf“ will sogar den Stollen mit einbeziehen und hier ein „Lehrbergwerk“ einrichten, stieß damit aber auch auf die Skepsis von Fachleuten, die den Stollen baulich für nicht sicher genug halten. Bürgermeister Hanns-Michael Noll wies ein-gangs darauf hin, dass die Stadt nur über das

Grundstück vor dem Mundloch entscheiden könne, nicht aber über die Untertageanlage, die ihr nicht gehöre. Da mittlerweile ein Rechtsstreit zwischen den beiden Vereinen an-hängig sei, wie der Bürgermeister informierte, zog die Stadtverwaltung die beiden Beschluss-vorlagen mit den Nutzungskonzepten vorerst zurück.

Mit deutlicher Mehrheit beschloss der Stadt-rat, die **Machbarkeitsstudie für eine Landes-gartenschau 2022** in Blankenburg (Harz) in Auftrag zu geben. Erste Überlegungen zu ei-nem Konzept sehen vor, die vorhandenen Gär-ten im Blankenburger Stadtgebiet, also den Thiepark beginnend am Bahnhof, den Stadt-park, die barocken Anlagen, den geplanten Bürgergarten in der Oesig und den Klostersgar-ten in Michaelstein miteinander zu vernetzen und für Besucher besser zu erschließen. Über-dies biete die Ausrichtung der Gartenschau die Chance, städtebauliche Missstände zu beseiti-gen, wie Joachim Eggert, Fachbereichsleiter für Planen und Bauen in der Stadtverwaltung er-läuterte. Die Stadtverwaltung muss sich bereits im nächsten Jahr auf eine Ausrichtung der Landesgartenschau 2022 bewerben.

Sicherung von Dokumenten für das Archiv der Stadt

Das Archiv der Stadt Blankenburg (Harz) bewahrt verschiedene, aus unterschiedlichen Zeitepochen stammende Unterlagen auf. Dokumente der „Jetztzeit“ werden schnell zu historischen Unterlagen, die für vielfältige Recherchen zu einem späteren Zeitpunkt als wertvolle Grundlage dienen können.

Wer solche Dokumente gesammelt und auf-bewahrt hat und vielleicht für die „Nach-welt“ abgeben möchte, kann dies gern im historischen Archiv der Stadtverwaltung Blankenburg (Harz) bei Herrn Hartmut Wegner tun

Tel. (03944) 943-403

e-mail: hartmut.wegner@blankenburg.de

Satzungen aufgehoben

Die Benutzungs- und Gebührenordnung für das Museum Kleines Schloss hat der Blan-kenburger Stadtrat in seiner letzten Sitzung aufgehoben. „Das Museum existiert nicht mehr“, begründete Blankenburgs Bürger-meister Hanns-Michael Noll die Entschei-dung des Rats.

www.immer-ein-zuhause.de
Frohe Weihnachten!

Auf diesem Wege möchten wir uns für das uns entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Wir wünschen unseren werten Patienten, Mietern und Kunden ein besinnliches Fest und ein frohes neues Jahr bei bester Gesundheit.

Auch in Zukunft sind wir Ihnen gern ein verlässlicher Partner und werden weiterhin unsere ganze Kraft und Erfahrung für Sie einsetzen.



**Sozial- und Krankenpflege-Service
Ralph Gehrke**

Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg
Telefon 0 39 44 / 36 93 71 · Telefax 0 39 44 / 36 93 72

KoBa ArbeitGeberService
Jobcenter LANDKREIS HARZ wünscht:

**Frohe Weihnachten
und ein gutes
Neues Jahr!**

So erreichen Sie den ArbeitGeberService:

- Tel.: (03943) 58 33 33
- Email: ags@koba-jobcenter-harz.de

KoBa
Jobcenter LANDKREIS HARZ KoBa Jobcenter Landkreis Harz
www.koba-jobcenter-harz.de

Clever werben im Amtsblatt: ☎ 03943 542427 ✉ r.harms@harzdruck.de



KLOSTER-APOTHEKE

APOTHEKERIN ANNETTE DUMEIER
LUDWIG-RUDOLF-STRASSE 2
38889 BLANKENBURG

TELEFON: 03944-900033
TELEFAX: 03944-900035



WWW.GESUNDHEITZENTRUM-BLANKENBURG.DE



SONNEN-APOTHEKE

FILIALLEITERIN HEIKE NITTEL-JECH
HUSARENSTRASSE 27
38889 BLANKENBURG

TELEFON: 03944-64350
TELEFAX: 03944-980247



„Baum des Jahres 2013“ gepflanzt Wienröder sind ganz wild auf Äpfel



Lara ist Patin eines frisch gepflanzten Wildapfels.

Unter dem Motto „Ganz wild auf Apfel“ hatte die Jagdgenossenschaft Wienrode kürzlich zu einer Wildapfel-Pflanzaktion eingeladen. Den Mitgliedern der Jagdgenossenschaft, das sind die Eigentümer der bejagbaren Flächen in der Gemarkung Wienrode, hatten sich bereits im Frühjahr bei ihrer Jahreshauptversammlung zu dieser Pflanzaktion angemeldet. Weitere Wienröder haben sich angeschlossen und begeistert den Spaten in die Hand genommen. So auch die Familie von Lara Klink. Die Wienröder hatten aus den Gemeinde-Schaukästen von der Pflanzaktion erfahren. Klinkes wollen zukünftig ihren Labrador „Hugo“ regelmäßig am Wildapfelweg spazieren führen, um zu schauen, ob ihr Patenbaum auch gut anwächst. Wird ihr Wildapfelbäumchen im Frühjahr schon die ersten Blüten tragen?

Die Jagdgenossenschaft hat sich zu dieser Aktion am bisher namenlosen Feldweg gegenüber des Schützenhauses in Wienrode entschieden, weil die wenigen vorhandenen Kirschbäume „abgängig“ sind. Die Vorsitzende der Jagdgenossenschaft, Dr. Nele Herkt, bedauert es sehr, dass die Obstbäume rund um die Blütenstadt Blankenburg auffallend weniger werden. Obstbäume und -plantagen haben neben ihrer Bedeutung für den Naturschutz auch einen hohen touristischen Wert. Herkt meint, die hochgepriesene mallorquinische Mandelblüte sei bei weitem nicht so imposant wie das leuchtende Blütenmeer der Kirsch- und Apfelbäume im Frühjahr rund um die Blütenstadt. Damit das auch so bleibt, sollten mehr Obstbäume nachgepflanzt werden.

Wie die veredelten Obstbäume hat auch der Wildapfel (*Malus sylvestris*) eine wunderschöne Blüte. Der Wildapfel, auch Holzapfel genannt, ist Baum des Jahres 2013 und inzwischen leider sehr selten geworden. Er kann bis zu 100 Jahre alt werden. Der Stamm ist bei alten Bäumen oft hohl und bietet zahlreichen Tieren eine Nistmöglichkeit – neben Steinkäuzen und Fledermäusen auch Bilchen wie beispielsweise den Garten- und Siebenschläfern. Bereits der junge Baum hat eine verzweigte dornige Krone, die bei Vögeln als Nistplatz sehr beliebt ist. Im Herbst werden die sauren Äpfel gerne von Wildtieren verzehrt.

Ein Baum, der so viele Vorzüge hat, der hat es auch verdient, dass ein Weg nach ihm benannt wird. So soll der namenlose Weg mit den zwanzig neugepflanzten Wildapfelbäumen zukünftig „Wildapfelweg“ heißen. Wienrodes Bürgermeister Ulrich Voigt setzt sich dafür ein, dass der Gemeindefeldweg auch offiziell in den Karten als „Wildapfelweg“ bezeichnet wird.



Die Vorsitzende der Jagdgenossenschaft Wienrode Dr. Nele Herkt und der Bürgermeister des Blankenburger Ortsteils Ulf Voigt enthüllen gemeinsam das neue Straßenschild.

Hinweise des Fachbereichs Recht, Ordnung und Soziales

Freiwilliger Wehrdienst: Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrerfassung

Zum 1. Juli 2011 ist die allgemeine Wehrpflicht, soweit kein Spannungs- oder Verteidigungsfall vorliegt, ausgesetzt und in einen freiwilligen Wehrdienst übergeleitet worden. Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, können sich nach § 54 des Wehrpflichtgesetzes (WPFLG) verpflichten, freiwillig Wehrdienst zu leisten.

Damit das Bundesamt für Wehrverwaltung die Möglichkeit hat, über den freiwilligen Wehrdienst zu informieren, übermittelt die Meldebehörde im Februar 2014 Familienname, Vornamen und gegenwärtige Anschrift von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Wehrverwaltung.

Betroffene haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch ist an keine Voraussetzung gebunden und braucht nicht begründet zu werden.

Er kann bei der

**Stadt Blankenburg (Harz)
Bürgerbüro
Harzstraße 3
38889 Blankenburg (Harz)**

eingelegt werden.

Falls der Datenübermittlung nicht **bis spätestens 31. Januar 2014** widersprochen wurde, werden die genannten Daten weitergegeben.

Widerspruchsrecht zur Erteilung einer Gruppenauskunft gem. § 34 des Meldegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (MG LSA)

Gemäß § 34 Abs. 1 und 2 des Meldegesetzes darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen, Trägern von Wahlvorschlägen, Antragstellern von Volksbegehren, Presse und Rundfunk sowie Adressbuchverlagen sogenannte Gruppenauskünfte erteilen.

Folgende Daten können übermittelt werden:

**Vor- und Familienname
Doktorgrad
Anschriften**

Die Einwohner haben aber das Recht, der Erteilung einer Gruppenauskunft gemäß § 34 Abs. 1 und 2 MG LSA zu widersprechen. Dieser Widerspruch ist bis zum 31.01.2014 im Bürgerbüro der Stadt Blankenburg (Harz), Harzstr. 3, 38889 Blankenburg (Harz) einzureichen.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungstermine Januar 2014

keine

Ortschaftsratssitzungen

keine

Inhalt:

Stadt Blankenburg (Harz)

- Betriebsatzung des Eigenbetriebes Städtischer Kurbetriebes Blankenburg (Harz). Vom 12. Dezember 2013.
- Satzung zur 4. Änderung der Betriebsatzung des Technischen Eigenbetriebes Blankenburg (Harz). Vom 12. Dezember 2013.
- Satzung zur Aufhebung der Benutzungsordnung Museum Kleines Schloss vom 15.12.2005 (Aufhebungssatzung). Vom 12. Dezember 2013.
- Satzung zur Aufhebung der Gebührenordnung Museum Kleines Schloss vom 15.12.2005, zuletzt geändert am 11.12.2008 (Aufhebungssatzung). Vom 12. Dezember 2013.
- Jagdverpachtung

Stadt Blankenburg (Harz)

Betriebsatzung des Eigenbetriebes Städtischer Kurbetriebes Blankenburg (Harz). Vom 12. Dezember 2013.

§ 1

Name, Gegenstand und Zweck

(1) Der Eigenbetrieb führt den Namen „Städtischer Kurbetrieb Blankenburg (Harz) - SKB.“

(2) Dem SKB sind die Organisationseinheiten

- Tourist- und Kurinformation
- Allgemeiner Kulturbereich (Verwaltung kultureller Angelegenheiten, Musikpflege)
- Museen (Freilichtmuseum Burg und Festung Regenstein, Heimatmuseum, Herbergsmuseum)
- Bibliotheken (Stadtbibliothek Blankenburg (Harz), Bibliothek Ortsteil Derenburg)
- Freibäder (Biologisches Freibad Blankenburg (Harz), Freibad Ortsteil Derenburg)

angegliedert und nach den Normen des Eigenbetriebesgesetzes (EigBG) vom 24.03.1997 zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 26. Mai 2009 (GVB. LSA S. 238, 251) und dieser Satzung zu führen.

Die Zuführung weiterer zweckmäßiger Aufgabenbereiche und Verwaltungsobjekte bleibt vorbehalten.

(3) Der SKB erfüllt nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten grundlegende und andere Aufgaben für die Entwicklung der Stadt Blankenburg (Harz) zur Kurstadt mit dem Prädikat „Heilbad“. Aufgabe des Eigenbetriebes ist weiterhin die Herstellung, Anschaffung, Erweiterung und Unterhaltung der im Besitz des Eigenbetriebes befindlichen Einrichtungen als auch die Durchführung aller für den Kurbetrieb geeigneten Maßnahmen, die zum Erreichen des Betriebszweckes erforderlich und nützlich sind. Der Eigenbetrieb kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben Dritter bedienen.

(4) Im Rahmen seiner Zuständigkeit und der Rechtsordnung betreibt der SKB alle seinem Betriebszweck fördernden und ihn wirtschaftlich berührenden Geschäfte.

§ 2

Stammkapital, Vermögen

(1) Das Stammkapital ist auf 133.978,09 EURO festgesetzt.

(2) Dem SKB werden folgende Vermögenswerte der Stadt Blankenburg (Harz) zugeordnet:

- das Grundstück Heilquelle Flur 10 Flurstück 26, mit 894 m² Gemarkung Heimbürg,
- das Grundstück Am Kurpark Flur 27, Flurstück 509/37, mit 3.716 m² Gemarkung Blankenburg,
- das Freibad im Ortsteil Derenburg Flur 18, Flurstück 683/102 mit 9.149 m² - davon Teilfläche für Freibad mit ca. 8.234 m², Flurstück 102/1 mit 238 m², Flurstück 100/4 mit 754 m², Flurstück 342/97 mit 245 m², Flurstück 351/96 mit 1.350 m², Flurstück 341/97 mit 9.509 m² – davon Teilfläche für Freibad mit ca. 5.568 m² Gemarkung Derenburg,
- Fläche Biologisches Freibad „Am Thie“ Flur 33, Teilfläche aus Flurstück 743/833 mit ca. 7.400 m², Flurstück 831/1 mit 2.724 m², Flurstück 832 mit 4.828 m²
- Fläche Burg und Festung Regenstein Flur 8, Flurstück 4/1 mit 6.664 m², Flurstück 4/2 mit 4.365 m², Flurstück 4/3 mit 22.621 m²,
- Aufbauten Burg und Festung Regenstein mit einem symbolischen Wert von 1 Euro,
- Aufbauten Biologisches Freibad (Ersatzneubau) mit Anschaffungs- und Herstellungskosten in Höhe von 135.593 Euro und baulichen sowie technische Anlagen im Wert von 832.518 Euro (Nettozeitwert gemäß Gutachten vom 14. Nov. 2013; AZ 143 - 13; Ingenieurbüro Günther).

(3) Das Vermögen des SKB ist Sondervermögen (§ 110 Abs. 1 Nr. 3 GO LSA). Es soll erhalten und erweitert werden.

§ 3

Leitung

(1) Der SKB wird von einem Betriebsleiter geleitet, der die Bezeichnung „Kurbetriebsleiter“ führt.

(2) Die Betriebsleitung leitet den Eigenbetrieb, soweit durch das Eigenbetriebesgesetz oder aufgrund dieses Gesetzes oder dieser Satzung nichts anderes bestimmt ist. Ihr obliegt insbesondere die laufende Betriebsführung. Hierzu gehören die regelmäßig wiederkehrenden Geschäfte, die nach bereits festgelegten Grundsätzen entschieden werden und keine wesentliche Bedeutung haben und die im Einzelfall einen Vermögenswert von 7.500,00 EURO nicht übersteigen. Im Rahmen ihrer Zuständigkeit ist sie für die wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebes verantwortlich.



(3) Zur den der Betriebsleitung obliegenden Aufgaben der laufenden Betriebsführung gehören insbesondere

- a) alle Maßnahmen, die zur Aufrechterhaltung des Betriebes und der Funktionstüchtigkeit des SKB notwendig sind, wie der Einsatz des Personals, die Anordnung der Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen,
- b) die Bestellung von Fremdleistungen soweit der Auftragswert im Einzelfall 7.500,00 Euro nicht übersteigt sowie
- c) die Beschaffung von Büro-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie Investitionsgütern des laufenden Bedarfs.

(4) Dem Kurbetriebsleiter obliegt über die laufende Betriebsführung hinaus auf der Grundlage des bestätigten Wirtschaftsplanes:

- a) die Bewirtschaftung der im Erfolgsplan veranschlagten Aufwendungen und Erträge,
- b) die Aufstellung des Wirtschaftsplanes, des Jahresabschlusses und des Lageberichtes,
- c) Vergaben im Rahmen des jeweiligen Wirtschafts- und Investitionsplanes bis zu einem Wert von **15.000,00 EURO**,
- d) die Vermietung und Verpachtung sowie Anmietung und Pachtung zum Zwecke der Verwaltung oder anderer gemeindlicher Aufgaben bis zu einem Jahreswert von **7.500,00 EURO**,
- e) der Erwerb von beweglichen Einrichtungsgegenständen im Rahmen des jeweiligen Wirtschafts- und Investitionsplanes bis zu einem Wert von **15.000,00 EURO**,
- f) die Niederschlagung von Forderungen bis zu einer Höhe von **15.000,00 EURO** sowie
- g) die Stundung von Forderungen bis zu 6 Monaten bis zu einer Höhe von **15.000,00 EURO**.

(5) Die Betriebsleitung entscheidet über die Einstellung und Entlassung der beim Eigenbetrieb beschäftigten Beschäftigten der Stadt Blankenburg (Harz) bis zur Entgeltgruppe 8 sowie die weiteren personalrechtlichen Befugnisse.

§ 4

Betriebsausschuss für den Technischen Eigenbetrieb (TEB)/ Städtischen Kurbetrieb (SKB)

(1) Für den Eigenbetrieb wird ein Betriebsausschuss gebildet. Er ist beschließender Ausschuss im Sinne von § 47 GO LSA.

(2) Der Betriebsausschuss TEB/SKB besteht aus 7 Stadträten, einer im Eigenbetrieb beschäftigten Person und dem Bürgermeister. Der Bürgermeister oder ein von ihm namentlich bestimmter Vertreter ist stimmberechtigter Vorsitzender des Betriebsausschusses TEB/SKB. Für die im Eigenbetrieb des TEB beschäftigte Person des Betriebsausschusses TEB/SKB bestellt der Stadtrat einen Stellvertreter für den Verhinderungsfall.

§ 5

Aufgaben des Betriebsausschusses TEB/SKB

(1) Der Betriebsausschuss TEB/SKB übt die Aufsicht über den Betriebsleiter aus und berät alle Angelegenheiten des Eigenbetriebes vor, die der Entscheidung des Stadtrates vorbehalten sind.

(2) Der Betriebsausschuss TEB/SKB entscheidet in den Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung und das Eigenbetriebsgesetz übertragen sind, soweit die Zuständigkeiten nicht gemäß § 9 Abs. 3 EigBG der Betriebsleitung übertragen oder dem Stadtrat vorbehalten sind sowie in den folgenden Fällen:

1. Vorberatung des Jahresabschlusses, des Lageberichtes, der Berichte über die Jahresabschlussprüfung und die örtliche Prüfung und Vorschlag für die Ergebnisverwendung
2. Beschluss zum Vorschlag für den Prüfer des Jahresabschlusses

3. Festsetzung allgemeiner Bedingungen und Regeln für Lieferungen und Leistungen.

4. Beschluss über den Abschluss von Verträgen, insbesondere von Sonderverträgen, die nicht zu den Geschäften der laufenden Betriebsführung gehören oder der Betriebsleitung übertragen sind, soweit der Vermögenswert einen Betrag von **50.000,00 EURO** nicht übersteigt.

5. Vergaben mit einem Wert von mehr als **15.000,00 EURO** bis zu **50.000,00 EURO** im Rahmen des jeweiligen Wirtschafts- und Investitionsplanes

6. Vermietung und Verpachtung sowie Anmietung und Pachtung zum Zwecke der Verwaltung oder anderer gemeindlicher Aufgaben mit einem Jahreswert von mehr als **7.500,00 EURO bis 15.000,00 EURO** Jahreswert

7. Erwerb von beweglichen Einrichtungsgegenständen im Rahmen des jeweiligen Wirtschafts- und Investitionsplanes mit einem Wert von mehr als **15.000,00 EURO bis 50.000,00 EURO**

8. Niederschlagung von Forderungen in Höhe von mehr als **15.000,00 EURO bis 25.000,00 EURO**

9. Stundung von Forderungen bis zu 6 Monaten in Höhe von mehr als **15.000,00 EURO bis 25.000,00 EURO**

10. Aufnahme von Krediten, Übernahme von Bürgschaften, Abschluss von Gewährverträgen, Bestellung sonstiger Sicherheiten sowie wirtschaftlich gleichstehender Rechtsgeschäfte im Rahmen des jeweiligen Wirtschafts- und Investitionsplanes bis zu einem Wert von **50.000,00 EURO**

(3) Der Betriebsausschuss TEB/SKB entscheidet im Einvernehmen mit der Betriebsleitung über die Einstellung und Entlassung der im Eigenbetrieb der Stadt Blankenburg (Harz) Beschäftigten in den Entgeltgruppen 9 bis 11.

§ 6

Wirtschaftsführung und Rechnungswesen

(1) Der Eigenbetrieb ist nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu führen. Wirtschaftsführung und Rechnungswesen regeln sich nach den Vorschriften des § 12 ff EigBG.

(2) Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 7

Sprachliche Gleichstellung

Personen- und Funktionsbezeichnungen in dieser Satzung gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

§ 8

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2014 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Betriebsatzung des Städtischen Kurbetriebes Blankenburg (Harz) vom 22. Juli 1998, zuletzt geändert am 28.10.2010, außer Kraft.

Ausgefertigt am:
Blankenburg (Harz), den 13.12.2013

H.-M. Noll

Hanns-M. Noll
Bürgermeister





Die Profis
wünschen Ihnen
ein frohes
Fest!



**Dachdeckermeister
Mike Bodenstein**

Unseren werten Kunden und
Geschäftspartnern wünschen wir
frohe Festtage und ein gutes,
erfolgreiches neues Jahr.

38889 Blankenburg
Bergstraße 7
Tel. 0 39 44-21 47
Fax 0 39 44-6 13 40

38820 Halberstadt
Harmoniestraße
Tel. 0 39 41-60 11 58
www.bodenstein-dachdecker.de

Ihr Fachgeschäft für Sicherheit

**Meisterbetrieb
Karl-Heinz
Gessing**

Am Mönchenfelde 22
38889 Blankenburg
Tel.: 0 39 44 / 98 01 20



BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE

- Schließanlagen
- Tresore
- Vergitterungen
- Sicherheitstüren
- Schlüsselsofortdienst
- Gravuren
- Notöffnung
Tag und Nacht



Tel. 03944/369749
Fax 03944/36601

www.Metallbau-Seibt.de
e-mail: Metallbau-Seibt@t-online.de

Lerchenbreite 9
38889 Blankenburg

- Treppen
- Zaunanlagen
- Geländer, Gitter
- Stahlkonstruktionen
- Garagen- und Torwege
- anspruchsvolle Schmiedearbeiten
- Autom. Schiebe- und Drehtoranlagen

**Clever werben
im Amtsblatt**

☎ 03943 542427
✉ r.harms@harzdruck.de

**HEIKO DUCKEK
UMZÜGE**



**TRANSPORTE
LAGERHAUS**

NL Quedlinburg
Steinweg 77
Tel. 03946/8105 15

NL Goslar
Schilderstraße 13
Tel. 05321/6 89 85 66

Mühlenstraße 60
38889 Blankenburg
buero@duckek-umzuege.de
Tel. 03944/35 35 00



www.duckek-umzuege.de

Sanitär • Heizung • Solaranlagen

Wille GmbH Meisterbetrieb



- Solaranlagen • Gas-Oelanlagen
- Brennwerttechnik • Elektro-
installation • Sanitäranlagen
- Innovative Technik

www.wille-gmbh-blankenburg.de

Oesigweg 2 • 38889 Blankenburg
☎ **03944 / 6 39 54**
Fax: 03944 / 980 538
E-Mail: info@wille-gmbh-blankenburg.de
Funk: 0171 / 6 42 39 66

GATZEMANN
Sachverständiger für Schäden an Gebäuden

Bautenschutz
Fachbetrieb für Gebäudesanierung

Ihr Fachmann vor Ort
Unsere Dienstleistungen in der Übersicht

Kellerinstandsetzung + Abdichtung
Bauwerkstrockenlegung + Pflasterarbeiten
Putz- und Maurerarbeiten
Betonsanierung + Rissverpressung
Fassadensanierung + Imprägnierung
Strahlarbeiten + Farbbeschichtung
Schimmelschutz + Trockenbau + Fliesenarbeiten

Gerd Gatzemann
Börneckerstraße 14
38889 Blankenburg
Tel. 0 39 44/98 04 15
Fax 0 39 44/98 04 16
oder 01 72/6 53 09 11

e-Mail: gatzemann-gebaeudesanierung@t-online.de
Internet: www.gebaeudesanierung-gatzemann.de



Satzung zur 4. Änderung der Betriebssatzung des Technischen Eigenbetriebes Blankenburg (Harz). Vom 12. Dezember 2013.

Aufgrund der §§ 4, 6 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. August 2009 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch das Gesetz vom 18. Oktober 2013 (GVBl. LSA S. 498) und des § 4 des Gesetzes über die Kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (Eigenbetriebengesetz – EigBG) vom 24. März 1997 (GVBl. LSA S. 446), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 26. Mai 2009 (GVBl. LSA S. 238, 251) beschließt der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz), die Betriebssatzung des Technischen Eigenbetriebes Blankenburg (Harz) vom 12. Juli 2000, zuletzt geändert am 16.06.2005, wie folgt zu ändern:

§ 1

Name, Gegenstand und Zweck

- (1) Der Eigenbetrieb führt die Bezeichnung „Technischer Eigenbetrieb Blankenburg (Harz) – TEB“
- (2) Gegenstand des Eigenbetriebes sind insbesondere die gemeindlichen Aufgaben in folgenden Angelegenheiten
 - 1) Straßen- und Gehwegunterhaltung
 - 2) Straßenreinigung und Papierkorbentleerung
 - 3) Unterhaltung der Parks und Grünanlagen
 - 4) Bewirtschaftung der Friedhöfe
 - 5) Straßenbeleuchtung
 - 6) Jugendgästehaus
 - 7) Sportforum
 - 8) Gaststätte und Hotel (verpachtet)
- (3) Der Eigenbetrieb kann alle seine Betriebszwecke fördernde und ihn wirtschaftlich berührende Hilfs- und Nebengeschäfte betreiben, soweit sie nicht den Gesamtinteressen der Stadt und der Rechtsordnung zuwiderlaufen.

§ 2

Stammkapital

- (1) Das Stammkapital beträgt **4.320.746,58 EURO**.
- (2) Dies beinhaltet die folgenden Vermögenswerte der Stadt, die als Sondervermögen dem Eigenbetrieb zugeordnet werden:
 - Betriebshof, Alte Halberstädter Straße 31 a, 38889 Blankenburg (Harz)
 - Friedhöfe der Stadt Blankenburg (Harz)
 - Waldfriedhof Blankenburg (Harz)
 - Friedhof Michaelstein
 - Friedhof Börnecke
 - Friedhof Timmenrode
 - Friedhof Cattenstedt
 - Friedhof Wienrode
 - Friedhof Hüttenrode
 - Friedhof Derenburg
 - Sportforum Blankenburg (Harz), Regensteinsweg Nr. 12, 38889 Blankenburg (Harz)
 - Jugendgästehaus Blankenburg (Harz), Heidelberg Nr. 14, 38889 Blankenburg (Harz)

§ 3

Betriebsleitung

Die Betriebsleitung ist der Betriebsleiter.

§ 4

Aufgaben des Betriebsleiters

- (1) Der Betriebsleiter erledigt in eigener Verantwortung die Geschäfte der laufenden Betriebsführung. Hierzu gehören die regelmäßig wiederkehrenden Geschäfte, die nach bereits festgelegten Grundsätzen entschieden werden und keine wesentliche Bedeutung haben und die im Einzelfall einen Vermögenswert von 7.500 EURO nicht übersteigen.
- (2) Dem Betriebsleiter obliegt über die laufende Betriebsführung hinaus auf der Grundlage des bestätigten Wirtschaftsplanes:
 1. die Bewirtschaftung der im Erfolgsplan veranschlagten Aufwendungen und Erträge,
 2. der Einsatz des Personals und der Technik,
 3. die Anordnung von Instandsetzungs- und Reparaturarbeiten,
 4. die Beschaffung von Vorräten im Rahmen einer wirtschaftlichen Lagerhaltung,
 5. die Aufstellung des Wirtschaftsplanes, des Jahresabschlusses und des Lageberichtes,
 6. Vergaben im Rahmen des jeweiligen Wirtschafts- und Investitionsplanes bis zu einem Wert von 15.000,00 EURO,
 7. Vermietung und Verpachtung sowie Anmietung und Pachtung zum Zwecke der Verwaltung oder anderer gemeindlicher Aufgaben bis zu einem Jahreswert von 7.500,00 EURO ,
 8. Erwerb von beweglichen Einrichtungsgegenständen im Rahmen des jeweiligen Wirtschafts- und Investitionsplanes bis zu einem Wert von 15.000,00 EURO,
 9. Niederschlagung von Forderungen bis zu einer Höhe von 15.000,00 EURO,
 10. Stundung von Forderungen bis zu 6 Monaten bis zu einer Höhe von 15.000,00 EURO
- (3) Der Betriebsleiter bereitet in Angelegenheiten des Eigenbetriebes die Beschlüsse des Stadtrates und des Betriebsausschusses TEB/SKB verwaltungsmäßig vor. Der Stadtrat und Betriebsausschuss geben ihm die Möglichkeit zum Vortrag.
- (4) Der Eigenbetriebsleiter ist für die Einstellung und Entlassung der beschäftigten Beschäftigten in den Entgeltgruppen 1 bis 8 zuständig.

§ 5

Betriebsausschuss für den Technischen Eigenbetrieb (TEB)/ Städtischen Kurbetrieb (SKB)

- (1) Der Betriebsausschuss für den TEB/SKB besteht aus 7 Stadträten, einer im Eigenbetrieb des TEB beschäftigten Person und dem Bürgermeister. Der Bürgermeister oder ein von ihm namentlich bestimmter Vertreter ist stimmberechtigter Vorsitzender des Betriebsausschusses TEB/SKB. Für die im Eigenbetrieb beschäftigte Person des Betriebsausschusses TEB/SKB bestellt der Stadtrat einen Stellvertreter für den Verhinderungsfall.
- (2) Der Betriebsausschuss TEB/SKB sollte mindestens einmal im Quartal zu einer Sitzung zusammenkommen. Der Bürgermeister hat den Betriebsausschuss TEB/SKB unverzüglich einzuberufen, wenn



BLANKENBURGER
WIESENQUELL

*Wir wünschen Ihnen eine frohe
und besinnliche Weihnachtszeit*

Harzer Mineralquelle Blankenburg GmbH Am Hasenwinkel 3 38889 Blankenburg www.blankenburger-wiesenquell.de

Café & Pension*
Benz**

- direkt am Wald • mit Gartenterrasse
- in der Nähe des Schlosses

Familiär geführtes Haus mit individueller Atmosphäre.
Idyllische, ruhige Lage nur 5 Minuten vom Stadtzentrum entfernt.
Hausgebackene Torten, herzhaft und deftige Speisen, Eisspezialitäten.
Alle Zimmer mit DU/WC, Radio, Kabelfernsehen, Selbstwahltelefon.
Betriebs- und Familienfeiern bis 50 Personen.

Parkplatz vor dem Haus

**Täglich ab 14.00 Uhr
geöffnet**

Schieferberg 4
38889 Blankenburg/Harz
Tel. 0 39 44/95 40 40
Fax: 0 39 44/95 40 50

hier isst ... der Harz

Pension & Grill House Hexenkessel

Öffnungszeiten – Grill House
Donnerstag – Dienstag
17.00–23.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Katharinenstraße 9
38889 Blankenburg
Tel. 0 39 44 / 35 37 80
www.hexenkessel-harz.de

**Blankenburger
Wohnungsgesellschaft mbH**

*Wir danken unseren Mietern
für das Vertrauen und unseren
Geschäftspartnern für die
gute Zusammenarbeit.*

*Ihnen allen wünschen wir
ein besinnliches Weihnachtsfest
und alles Gute
für das neue Jahr.*

Sehr geehrte Mieter,
unser Unternehmen ist vom 24.12.2013 bis 01.01.2014
geschlossen. In Notfällen wenden Sie sich
an unseren Bereitschaftsdienst.

Hospitalstraße 2 · 38889 Blankenburg
Telefon: 0 39 44 / 9 52-0
www.blankenburger-wohnungsgesellschaft.de
info@blankenburger-wohnungsgesellschaft.de



1. unabwendbare erfolgsgefährdende Mehraufwendungen geleistet werden sollen oder der Eintritt erfolgsgefährdender Mindererträge droht oder sonst in erheblichem Maße von Erfolgsplänen abgewichen werden soll;
2. erhebliche Mehrausgaben geleistet werden sollen oder sonst vom Vermögensplan abgewichen werden muss.

§ 6

Aufgaben des Betriebsausschusses TEB/SKB

- (1) Der Betriebsausschuss TEB/SKB übt die Aufsicht über den Betriebsleiter aus und berät alle Angelegenheiten des Eigenbetriebes vor, die der Entscheidung des Stadtrates vorbehalten sind.
- (2) Der Betriebsausschuss TEB/SKB entscheidet in den Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung, das Eigenbetriebsgesetz und die Eigenbetriebsverordnung übertragen sind, soweit die Zuständigkeiten nicht gemäß § 9 Abs. 3 EigBG der Betriebsleitung übertragen oder dem Stadtrat vorbehalten sind sowie in den folgenden Fällen:
 1. Vorberatung des Jahresabschlusses, des Lageberichtes, der Berichte über die Jahresabschlussprüfung und die örtliche Prüfung und Vorschlag für die Ergebnisverwendung.
 2. Beschluss zum Vorschlag für den Prüfer des Jahresabschlusses.
 3. Festsetzung allgemeiner Bedingungen und Regeln für Lieferungen und Leistungen.
 4. Beschluss zum Abschluss von Verträgen, insbesondere von Sonderverträgen, die nicht zu den Geschäften der laufenden Betriebsführung gehören, soweit der Vermögenswert einen Betrag von 50.000,00 EURO nicht übersteigt.
 5. Vergaben mit einem Wert von mehr als 15.000,00 EURO bis zu 50.000,00 EURO im Rahmen des jeweiligen Wirtschafts- und Investitionsplanes,
 6. Vermietung und Verpachtung sowie Anmietung und Pachtung zum Zwecke der Verwaltung oder anderer gemeindlicher Aufgaben mit einem Jahreswert von mehr als 7.500,00 EURO bis 15.000,00 EURO Jahreswert.
 7. Erwerb von beweglichen Einrichtungsgegenständen im Rahmen des jeweiligen Wirtschafts- und Investitionsplanes mit einem Wert von mehr als 15.000,00 EURO bis 50.000,00 EURO.
 8. Niederschlagung von Forderungen in Höhe von mehr als 15.000,00 EURO bis 25.000,00 EURO.
 9. Stundung von Forderungen bis zu 6 Monaten in Höhe von mehr als 15.000,00 EURO bis 25.000,00 EURO.
 10. Aufnahme von Krediten, Übernahme von Bürgschaften, Abschluss von Gewährverträgen, Bestellung sonstiger Sicherheiten sowie wirtschaftlich gleichstehender Rechtsgeschäfte im Rahmen des jeweiligen Wirtschafts- und Investitionsplanes bis zu einem Wert von 50.000,00 EURO.
- (3) Der Betriebsausschuss TEB/SKB entscheidet im Einvernehmen

mit der Betriebsleitung über die Einstellung und Entlassung der Beschäftigten in den Entgeltgruppen 9 bis 11.

§ 7

Wirtschaftsjahr, Wirtschaftsplan

- (1) Wirtschaftsjahr des Eigenbetriebes ist das Haushaltsjahr der Stadt.
- (2) Der von dem Betriebsleiter aufgestellte Wirtschaftsplan in seinen Bestandteilen Erfolgsplan, Vermögensplan und Stellenübersicht ist rechtzeitig vor Beginn des Wirtschaftsjahres über den Bürgermeister nach Beschlussempfehlung im Betriebsausschuss TEB/SKB dem Stadtrat zur Feststellung vorzulegen. Die Aufstellung des Wirtschaftsplanes richtet sich nach den Terminen zur Erstellung des Haushaltsplanes der Stadt.

§ 8

Leistungsbeziehungen zur Stadtverwaltung

Sämtliche Lieferungen und Leistungen von anderen Unternehmen und Verwaltungszweigen der Stadt Blankenburg (Harz) an den Eigenbetrieb sowie Lieferungen und Leistungen des Eigenbetriebes an andere Unternehmen und Verwaltungszweige der Stadt sind angemessen zu vergüten. Für den Leistungsaustausch sind entsprechende Vereinbarungen abzuschließen.

§ 9

Informationsrechte, Kontrollrechte

Der Betriebsleiter hat den Bürgermeister in allen wichtigen Angelegenheiten so rechtzeitig zu unterrichten, dass der Stadtrat im Falle seiner Zuständigkeit als Kontrollorgan eingreifen kann. Auf Verlangen hat der Betriebsleiter dem Bürgermeister Auskunft zu erteilen.

§ 10

Personalangelegenheiten

- gestrichen

§ 11

Sprachliche Gleichstellung

Personen- und Funktionsbezeichnungen in dieser Satzung gelten jeweils geschlechterunabhängig.

§ 12

Inkrafttreten

Die Änderung der Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt am:
Blankenburg (Harz), den 13.12.2013

H.-M. Noll

Hanns-M. Noll
Bürgermeister



EIN SÄGENREICHES WEIHNACHTSFEST.



Starke Leistung: STIHL Motorsägen.

- praktische Helfer zum Brennholzsägen und für die Grundstückspflege
- kompakt, stark und vibrationsarm
- mit praktischen Details für mehr Arbeitskomfort

Wir beraten Sie gern:

WOLFSHOLZER

Maschinen & Geräte GmbH Wolfsholz

38855 Wernigerode · Tel. 03943/55336 · Fax 46146

info@wolfsholzer.de

Wir danken all unseren treuen Kundinnen und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2014!



Das Beste für
Haut & Haar

Charmant

Friseur & Kosmetik eG

Wir wünschen unseren Bewohnern, Gästen und Patienten, den Kindern der Kita's und ihren Eltern, den Mitarbeitern und ihren Familien sowie den Partnern unseres Unternehmens eine friedvolle und geruhssame Weihnachtszeit und einen stimmungsvollen Start in ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014.

GVS

Gemeinnütziger Verein für
Sozialeinrichtungen
Blankenburg (Harz) e.V.

bietet auf privatrechtlicher und freiwilliger Basis soziale Dienstleistungen an. Sein Leistungsspektrum reicht von der Kinderbetreuung bis zur ambulanten und stationären Pflege. Der GVS arbeitet konfessionell und weltanschaulich ungebunden und ist Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband.

**Wir sind für Sie da
– qualifiziert,
erfahren und kompetent.**

GVS Blankenburg
Waldfriedenstraße 1b
38889 Blankenburg (Harz)
Telefon 03944 921-0
Fax 03944 921-109



**Satzung zur Aufhebung der Benutzungsordnung
Museum Kleines Schloss vom 15.12.2005
(Aufhebungssatzung)
Vom 12. Dezember 2013.**

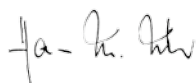
**§ 1
Aufhebung**

Die Satzung vom 15.12.2005 zur Benutzungsordnung Museum Kleines Schloss wird aufgehoben.

**§ 2
Inkrafttreten**

Die Aufhebungssatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt am:
Blankenburg (Harz), den 13.12.2013



Hanns-M. Noll
Bürgermeister



Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Derenburg mit Hauptwohnsitz in Derenburg, werden bevorzugt. Jeder Pachtinteressent kann nur für ein Revier einen Zuschlag erhalten.

Jagdbezirk I (Lindhorn)
Größe: ca. 286,6 ha (vorbehaltlich Änderungen zur Größe)

Jagdbezirk III (Löwenberg)
Größe: ca. 520 ha (vorbehaltlich Änderungen zur Größe)

Jagdbezirk IV (Sieken)
Größe: ca. 290 ha (vorbehaltlich Änderungen zur Größe)

Jagdbezirk V (Heudeber Feld)
Größe: ca. 590 ha (vorbehaltlich Änderungen zur Größe)

Jagdbezirk VI (Gönnenhäuser Feld)
Größe: ca. 360 ha (vorbehaltlich Änderungen zur Größe)

Nähere Informationen unter: Ronaldkne@aol.com

Auf Wunsch werden auch Revierbesichtigungen durchgeführt. Angebote sind bis zum 31.01.2014 im verschlossenen Brief mit der Aufschrift „Jagd Derenburg 2014“ bei:

Ronald Künne
Derenburg
Promenade 18
38895 Blankenburg (Harz)

abzugeben.

Gez. Ronald Künne Vorsitzender

**Satzung zur Aufhebung der Gebührenordnung
Museum Kleines Schloss vom 15.12.2005, zuletzt
geändert am 11.12.2008 (Aufhebungssatzung).
Vom 12. Dezember 2013.**

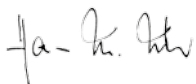
**§ 1
Aufhebung**

Die Satzung vom 15.12.2005, zuletzt geändert am 11.12.2008, zur Gebührenordnung Museum Kleines Schloss wird aufgehoben.

**§ 2
Inkrafttreten**

Die Aufhebungssatzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Ausgefertigt am:
Blankenburg (Harz), den 13.12.2013



Hanns-M. Noll
Bürgermeister



**Verkehrskonzept für die Innenstadt:
Erfreuliche Teilnahme an der Befragung**

Dem Aufruf zur Meinungsäußerung bezüglich der Maßnahmevorschläge „Richtungsänderung Tränkestraße“ und „Parken auf dem Markt“, der im Amtsblatt im Juli 2013 sowie auf der Homepage erschienen war, sind erfreulicherweise viele Bürgerinnen und Bürger gefolgt. Insgesamt sind 92 Stellungnahmen in der Stadtverwaltung eingegangen. Etwa mehr als ein Viertel davon waren direkt Betroffene, wie z. B. Anwohner (26) oder Gewerbetreibende (4). Alle anderen Zuschriften kamen von interessierten Blankenburger. Dies zeigt das hohe Interesse an der Verkehrsentwicklung der Blankenburger Altstadt.

Unter den Stellungnahmen gab es auch Hinweise von Fachleuten, die von der Stadtverwaltung genauso ernst genommen wurden wie die anderen Beteiligungen. Nach Vorlage der ergänzend abgegebenen Stellungnahmen der übergeordneten Fachbehörden wurden sämtlicher Hinweise ausgewertet.

Die Thematik wurde daraufhin im Ausschuss für Bau, Verkehr und Umwelt sowie mit der Gruppe der Initiatoren zur Verbesserung der Verkehrssituation diskutiert. Im Ergebnis soll die Verkehrsregelung in der Tränkestraße als „Einbahnstraße“ stadteinwärts bleiben und auch die derzeitige Parksituation auf dem Markt soll nicht geändert werden.

Wer jetzt aber denkt, die Beteiligung wäre sinnlos gewesen, hat unrecht. Die sämtlichen gegebenen Hinweise werden in die weitere Entwicklung des Verkehrskonzeptes einfließen. So soll als nächster Schritt die Einbahnstraßenregelung der oberen Altstadt untersucht werden. Dieser Hinweis wurde aus der oben genannten Umfrage aufgegriffen. Die Stadtverwaltung möchte weiter im Gespräch mit den Blankenburger Bürgern bleiben und steht auch zukünftigen Anregungen und Ideen aufgeschlossen gegenüber.

Jagdverpachtung

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Derenburg schreibt 5 Feldjagdreviere unterschiedlicher Größe, an pachtfähige Jäger zur Verpachtung auf 9 Jahre neu aus. Pachtbeginn ist der 01.04.2014. Die Pachtfähigkeit ist durch Vorlage eines gültigen Jagdscheines, in beglaubigter Kopie, nachzuweisen. Der entstehende Wildschaden ist durch den Pächter zu begleichen.

Der Vorstand behält sich den Zuschlag vor, ist weder an das Höchstgebot gebunden, noch zu Zuschlagserteilung verpflichtet. Pachtfähige



03944 **2024**
 Autotelefon: 0172 3700500
 Fax: 03944 354168



Taxi Blauwitz

Rollstuhltaxi und Kleinbusse
 Krankenfahrten für alle Kassen
 Kleintransporte

Sylvio Blauwitz | Rohdenbergstraße 15 | 38889 Blankenburg/Harz

Frohe Weihnachten!



38855 Wernigerode · Max-Planck-Str. 12 / 14
 Fon 03943 54240 · www.harzdruck.com

Gymnasium - Realschule - Fachoberschule



INFOTAG Klasse 5
 Schuljahr 2014/2015

11. Januar 2014
 11:00 und 14:00 Uhr

Freie Plätze für Tagesschüler
 - Klasse 8 - 10
 Realschule und Gymnasium



- **Ganztagsschule** in freier Trägerschaft - alle Abschlüsse sind **staatlich anerkannt!**
- **Kleine Klassen** ermöglichen eine **individuelle Förderung!**
- Lernen in einer **einmaligen Atmosphäre!**
- **Wechsel** auch im **laufenden Schuljahr** möglich!

LERNEN Sie uns kennen!
WIR freuen uns auf SIE!



Landschulheim Grovesmühle
 Grovesmühle 1 • 38871 Veckenstedt
 Telefon 039451 608-0
 E-Mail info@grovesmuehle.eu

Unser Land. Unsere Versicherung.

Frohe Weihnachten
 und ein behütetes neues Jahr



Unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Weihnachtsfest, besinnliche Feiertage sowie ein behütetes Jahr 2014.

Ursula und Kathrin Dahle
 Katharinenstr. 7 • 38889 Blankenburg
 Telefon 03944 2719

 Finanzgruppe  **ÖSA**  **Öffentliche Versicherungen Sachsen-Anhalt**





Grafikdesign · Satz/Vorstufe · **Druck** · Weiterverarbeitung · Logistik · Fon 039 43 / 54 24 - 0 · www.harzdruck.com

„EJo“ Schäfer ist seit 20 Jahren bei den Timmenröder Schützen und kümmert sich um den Nachwuchs Ehrenkreuz der Landesschützen zum 80. Geburtstag

Die Timmenröder Schützengesellschaft von 1731 feierte kürzlich einen ihrer aktivsten Mitstreiter. Ernst-Joachim Schäfer, im Dorf besser bekannt als „EJo“ Schäfer, hatte kurz zuvor sein 80. Lebensjahr vollendet und lud daher seine Kameradinnen und Kameraden zu einer gemütlichen Nachfeier in das Schützenhaus ein. Die wiederum ehrten ihr langjähriges Mitglied und Vereins-Urgestein mit dem Verdienstkreuz 2. Klasse vom Landesschützenverband Sachsen-Anhalt, das ihm Vereinschef Harald Riel und seine Frau Renate als Schatzmeisterin überreichten.

Der Schützen-Senior gehört dem Verein seit dessen Wiedergründung vor zwei Jahrzehnten an. Zwei Jahre später nahm er sich dort der Kinder- und Jugendarbeit an und rief die Pusterohr-Wettkämpfe ins Leben. Anfangs hatte er zunächst eine Ausbildung als Schießsportleiter, Übungsleiter und Kampfrichter absolviert. Die Betreuung der jüngsten Vereinsschützen liegt ihm bis heute am Herzen. Selbst wurde er im Verein dreimal Schützenkönig, mehrfach Vereinsmeister und auch der erste Seniorenkönig, seit auf seine Anregung dieser Titel im Ort zu vergeben war.

Fast 20 Jahre war EJo der „Eierkoch“ des Vereins, das heißt, er stand an jedem abschließenden Montag des stets mit dem Himmelfahrts- oder Vatertag beginnenden Schützenfestes in der Küche am Herd vor der Bratpfanne und briet die Rühreier für die Gäste im Festzelt. Die



Als Überraschungsgeschenk überreichten Renate und Harald Riel dem Jubilar Ernst-Joachim Schäfer (Mitte) das Verdienstkreuz 2. Klasse des Landesschützenverbandes.

Hühnereier dafür werden auch in Timmenrode beim Umzug durch den Ort von den jungen Schützen bei den Dorfbewohnern eingesammelt.

Bevor Achim Schäfer seine Liebe zu den Schützen entdeckte, war er seit 1953 Busfahrer beim Kraftverkehr, später auch bei dessen Nachfol-

gebetrieb. Bis zur Rente ging es dann noch beim örtlichen Busunternehmen von Werner Hoffmann und seinem Sohn Heiner weiter. Zumindest in Timmenrode soll EJo der erste Chauffeur gewesen sein, der in der Adventszeit stets seinen Autobus im Weihnachtsmannkostüm mit roter Zipfelmütze gelenkt hatte.



Weihnachten in und um Blankenburg (Harz)



Viele ehrenamtliche Mitwirkende machten die vorweihnachtlichen Veranstaltungen in Blankenburg (Harz) zu einem besonderen Erlebnis: Marina Obst (links) erzählte in der Bartholomäuskirche die

Geschichte „Weihnachten mit Prinzessin Finchen“, Katina Hacker führte durch das Programm. Peter Grunwald, Leiter der Landesmusikakademie spielte Flöte beim Talk im Schlosshotel.



Kulturkalender der Stadt Blankenburg (Harz) – Januar 2014

Bis Ende Februar 2014

„Eindrücke aus nah und fern“

Ausstellung mit Bildern von Kurt Hempel, Kleines Schloss, Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), Tel. 03944-2898
www.blankenburg.de

Täglich

Glockenspiel am Rathaus

11:00, 15:00 und 18:30 Uhr

Glasmanufaktur Harzkristall

10:00 – 15:30 Uhr Erlebnisführungen durch die Hütte (stündlich); Gäste-Glasblasen in der Schauwerkstatt bis 18:00 Uhr, sonntags in der Hütte bis 16:00 Uhr; 10:00 – 18:00 Uhr Einkaufswelt und Glasausstellung (auch sonn- und feiertags); Abenteuerspielplatz bis 19:00 Uhr geöffnet; Glasmanufaktur Harzkristall, Im Freien Felde 5, 38895 Derenburg, 039453-68022

www.harzkristall.de

„KlangZeitRaum – dem Geheimnis der Musik auf der Spur“

Ausstellung historischer Musikinstrumente und mehr, 14:00 – 17:00 Uhr (Di. – Sa.), 10:00 – 17:00 Uhr (sonn- und feiertags). Das Museum hat am 01.01.2014 geschlossen. Kloster Michaelstein, Michaelstein 3, 03944-903015

www.kloster-michaelstein.de

Dienstag bis Sonntag

10:00 – 16:00 Uhr Innenhof Großes Schloss geöffnet

Verein Rettung Schloss Blankenburg e.V., Tel. 03944-368375

www.rettung-schloss-blankenburg.de

Jeden Montag

9:00 Uhr und 10:00 Uhr Gymnastik für Senioren

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Tel. 03944-3481

www.volkssolidaritaet.de

16:30 Uhr QiGong – ein Weg zu innerer Balance und hoher Lebensqualität

Frauzentrum Georgenhof, Herzogstraße 16, Liesel Klingenberg, Damaschkestraße 5, 38855 Wernigerode, 03943-634776

19:30 Uhr Kantoreiprobe

Die Chöre laden zum Mitsingen ein. Kantor Jürgen Opfermann, 03944-365407

Jeden Dienstag

18:00 Uhr Kampfsport für Jedermann

Turnhalle der August-Bebel-Schule, Helsingener Straße 34, Olaf Anderfuhr, 0152-02693130

www.scorpions-fight.de

Jeden Mittwoch

10:15 Uhr Gymnastik für Senioren

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, 03944-3481

17:30 Uhr Boxen – fit durch Bewegung

(ab 8 Jahren) Turnhalle der August-Bebel-Schule, Helsingener Straße 34, Olaf Anderfuhr, 0152-02693130

18:00 Uhr Kampfkunst und Körperkoordination

(ab 13 Jahren) Skorpion Gym, Weststraße 8, Olaf Anderfuhr

18:30 Uhr Jungbläser

Kantor Jürgen Opfermann, 03944-365407

19:30 Uhr Posaunenchor

Kantor Jürgen Opfermann, 03944-365407

Jeden Donnerstag

10:15 Uhr Gymnastik für Senioren

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, 03944-3481

17:00 und 18:00 Uhr Kampfkunst und Körperkoordination

(ab 6 Jahren) Skorpion Gym, Weststraße 8, Olaf Anderfuhr, 0152-02693130

18:00 Uhr Nordic-Walking-Treff

im Heers, Treffpunkt: Hendels Biergarten, Hannelore Klingenberg, 03944-9547710

19:30 Uhr Probenabend der Blankenburger Singgemeinschaft e.V.

Mehrzweckgebäude Wiesenstraße, Ulrike Brandtmann, 03944-61456

20:00 Uhr Frauenselbstverteidigung

Weststraße 8, Olaf Anderfuhr, 0152-02693130

Jeden Freitag

9:00 Uhr Senioren kommunizieren englisch
Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, 03944-3481

17:30 Uhr Boxen – fit durch Bewegung

(ab 8 Jahren) Turnhalle der August-Bebel-Schule, Helsingener Straße 34, Olaf Anderfuhr, 0152-02693130

19:00 Uhr Kampfsport für Jedermann

(ab 13 Jahren) Turnhalle der August-Bebel-Schule, Helsingener Straße 34, Olaf Anderfuhr

21:00 Uhr Nachtwächterrundgang durch die historische Altstadt

Der besondere Rundgang durch die Innenstadt im Schatten der Nacht offenbart ganz neue und geheimnisvolle Blickwinkel auf die Stadt. Treffpunkt: Rathaus, Dauer: ca. 1 Stunde; Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), 03944-2898

Jeden Samstag

10:00 Uhr Wettkampftraining

(ab 8 Jahren) Turnhalle der August-Bebel-Schule, Helsingener Straße 34, Olaf Anderfuhr, 0152-02693130

14:00 – 16:00 Uhr Führungen durch das Große Schloss

Treffpunkt: Schloss-Innenhof, Dauer: ca. 1 Stunde. Das Schlosscafé ist geöffnet und lädt

zu Kaffee und Kuchen ein. Rettung Schloss Blankenburg e.V., 03944-368375

Jeden Sonntag

10:00 – 16:00 Uhr Glückskugel blasen am Hüttenofen

Glasmanufaktur Harzkristall, Im Freien Felde 5, 38895 Derenburg, 039453-68022

11:00 – 14:00 Uhr Sonntags-Buffer

Pro Person 14,80 €; Hotel Gut Voigtländer, Am Thie 2, 03944-36610

www.gut-voigtlaender.de

12:00 – 14:00 Uhr Großes Sonntagsbuffet im Schlosshotel

Preis pro Person: 16,90 €. Um Reservierung wird gebeten. Greenline Schlosshotel Blankenburg

www.schlosshotel-blankenburg.de

Bis 6. Januar 2014

Weihnachtsferien- Kreativwochen

Glasmanufaktur Harzkristall, Im Freien Felde 5, 38895 Derenburg, 039453-68022

Mittwoch, 1. Januar 2014

11.00 bis 15:00 Uhr Neujahrsbrunch

Preis pro Person 21,50 €, Hotel Gut Voigtländer, Am Thie 2, 03944-36610

Sonntag, 5. Januar 2014

9:30 Uhr Wanderung durch den Teufelsgrund

Treffpunkt: Teufelsbad Fachklinik, Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), 03944-2898

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Lutherkirche, Pfarrer Andreas Weiß, Kontakt: Pfarrerin Sabine Beyer, 03944-366362

11:00 Uhr Rhythmus und Takt

Akademiekonzert im Refektorium. Auch in der Barockmusik bringen Rhythmusinstrumente eine zusätzliche, interessante „Klangfarbe“ ins Spiel. Mit Percussionist und Rhythmusexperte Peter A. Bauer und den „Barocanern“, Museumseintritt, Kloster Michaelstein, 03944-903015e

Montag, 6. Januar 2014

14:00 Uhr Senioren-Spiele-Nachmittag

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, 03944-3481

15:00 Uhr „Makin‘ Jazz“

Akademiekonzert mit dem Jazz-Nachwuchs aus Sachsen Anhalt in der Alten Schmiede. 50 jazzbegeisterte junge Menschen probieren alles von Swing bis zum neuen Jazz. Eintritt frei; Kloster Michaelstein, 03944-903015

Dienstag, 7. Januar 2014

14:00 Uhr Preisskat

Begegnungsstätte Altes E-Werk, 03944-3481



Mittwoch, 8. Januar 2014

14:00 Uhr Senioren-Spiele-Nachmittag mit den Ortsgruppen der Volkssolidarität, Begegnungsstätte Altes E-Werk, Volkssolidarität, Tel. 03944-3481

16:00 Uhr Stammtisch der Harzer Wander-nadel, 03944-3627740

Donnerstag, 9. Januar 2014

19:00 Uhr The Glory Gospel Singers – live in Concert

Gospel & Spirituals aus New York, USA, in der Bartholomäuskirche; Kartenvorverkauf: Buchhandlung am Tummelplatz, Tourist- und Kurinformation, Schnappelberg 6, Kantor Jürgen Opfermann, 03944-365407

Sonntag, 12. Januar 2014

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Lutherkirche, Pfarrerin Sabine Beyer, 03944-366362

Mittwoch, 15. Januar 2014

8:15 Uhr Senioren-Schwimmfahrt in das Bad im Hasseröder Ferienpark Abfahrt ab Gehren, verschiedene Haltestellen; Volkssolidarität, 03944-3481

14:00 Uhr Senioren-Handarbeitsnachmittag Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Volkssolidarität, 03944-3481

Freitag, 17. Januar 2014

18:00 Uhr Literaturgottesdienst Bartholomäuskirche, Pfarrerin Sabine Beyer und Mitarbeitende; 03944-366362

Samstag, 18. Januar 2014

19:30 Uhr Michaelsteiner Klosterkonzert: Im Spiegel der Zeit – Musik zwischen Renaissance und Jazz

Der französische Ausnahmetubist und Serpentspieler Michael Godard und sein Internationales Ensemble überschreiten mit ihrem Projekt musikalische Grenzen. Preise: Preiskategorie B (freie Platzwahl, zzgl Getränke); Kloster Michaelstein, 03944-903015

Sonntag, 19. Januar 2014

9:30 Uhr Wanderung durch das Birkental Treffpunkt: Teufelsbad Fachklinik, Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), 03944-2898

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Lutherkirche, Pfarrer Andreas Weiß, Kontakt: Pfarrerin Sabine Beyer, 03944-366362

Montag, 20. Januar 2014

14:00 Uhr Senioren-Spiele-Nachmittag Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, 03944-3481

Mittwoch, 22. Januar 2014

14:00 Uhr Senioren-Spiele-Nachmittag mit den Ortsgruppen der Volkssolidarität, Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, Tel.03944- 3481

Donnerstag, 23. Januar 2014

8:30 Uhr Senioren-Fahrt nach Osterwieck Volkssolidarität, 03944-3481

Freitag, 24. Januar 2014

13:30 Uhr Akademiekonzert – „Zu zwei und zu vier Händen“

Abschlusskonzert des Meisterkurses für Klavier-Solo und Klavier-Duo, Kloster Michaelstein, 03944-903015

Sonntag, 26. Januar 2014

10:00 Uhr Gottesdienst Lutherkirche, Lektor Jacknau, Kontakt: Pfarrerin Sabine Beyer, 03944-366362

Theaterfahrt der Volkssolidarität nach Halberstadt

Volkssolidarität, 03944-3481

17:00 Uhr „Höher, schneller, weiter“ – die Sportler von Blankenburg

Talk im Schlosshotel, Moderatorin: Annekatriin Wagner; Eintrittspreis: 5,00 €, GreenLine Schlosshotel Blankenburg, 03944-3619-0

Montag, 27. Januar 2014

14:00 Uhr Geselliger Nachmittag für Senioren

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk. 03944-3481

Freitag, 31. Januar 2014

18:00 Uhr Taize-Andacht Bartholomäuskirche, Diakon Johannes Spiegel, Kontakt: Pfarrerin Sabine Beyer, 03944-366362

Bagger schaffen Platz für den Neubau



Das Ende der bisherigen Regenstein-Schule ist besiegelt. Baggerklauen fressen sich durch die Betonwände und verwandeln das Gebäude in einen Haufen Schutt. Damit wird nun endgültig Platz geschaffen für das anspruchsvolle Projekt nach dem besonders energiesparenden „Passivhaus“-Standard. Sobald der Fördermittelbescheid verliegt, stehen erste

Vergabe-Entscheidung im städtischen Haupt- und Vergabeausschuss an. „Die bisherigen Signale aus Magdeburg sehen dazu positiv aus“, bestätigt Joachim Eggert, Fachbereichsleiter für Bauen und Planen bei der Stadt Blankenburg (Harz) bei Redaktionsschluss. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe des Amtsblatts der Stadt Blankenburg (Harz).

Aufforderung an die Gastgeber der Stadt: Abrechnung der Kurtaxe 2013

Die Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz) bittet alle Gastgeber und Vermieter der Stadt Blankenburg (Harz) bis spätestens **15.01.2014** die für das Jahr 2013 noch ausstehende Kurtaxe abzurechnen.

Die Belege für die kurtaxbefreiten Gäste sind ebenfalls bis zum genannten Termin einzureichen.

Sollte keine Vermietung im Abrechnungszeitraum erfolgt sein, wird um die Benachrichtigung gebeten unter der Rufnummer 03944/2898 oder per E-Mail an:

touristinfo@blankenburg.de

**Das nächste Amtsblatt der
Stadt Blankenburg (Harz)
erscheint am Sonnabend,
25. Januar 2014.**





Wir stehen seit 2001 für:

- Hilfe in allen Lebenslagen vom Einkauf bis zur Grundpflege
- Höchste Qualität, Fürsorge und großes Engagement bei allen Hilfeleistungen
- Betreuung bei Demenz in der Häuslichkeit
- Verträge mit allen Kassen
- Zusätzliche Betreuungsleistungen bei eingeschränkter Alltagskompetenz §45b
- Zusammenarbeit mit allen Ärzten, Ämtern und med. Versorgern

Erreichbar: 0–24 Uhr, Tel. 0 39 44 / 36 93 71



Ihre Vorteile, wenn Sie sich für uns entscheiden:

- Organisation aller Belange in der Pflege von der Krankenhausentlassung bis zur Ausstattung der Wohnung mit Hilfsmittel, eine bedarfsgerechte Versorgung nur auf Sie und Ihre Bedürfnisse angepasst
- Versorgung wenn nötig in der Nacht – wir haben in der Ambulanz als einziger einen Dauernachtdienst
- Alle Organisationen, Hausbesuche, Telefonate, Anschreiben, Apothekenfahrten, Arztfahrten, Kostenvoranschläge verstehen wir als kostenlosen Service für Sie

Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke



Seniorenwohngemeinschaften:

- Bei Bedarf Unterbringung in einer unserer liebevoll ausgestatteten und betreuten Seniorenwohngemeinschaften
- hier richten Sie Ihre Wohnung mit Ihren Möbeln und persönlichen Dingen mit unserer Hilfe ein, gestalten von der Farbe bis zur Dekoration selbst
- Sie leben hier selbstbestimmend und gestalten Ihren Tag mit (vom Kochen bis zum allwöchentlichen Schwimmen und allen Aktivitäten)

Sie werden hier wenn nötig 24 h am Tag versorgt, bei allen Pflegestufen und jeder Art von Hilfebedarf. Ein Umzug bei Schwerstpflegebedarf kann ausgeschlossen werden. Ihre Angehörigen haben jederzeit die Möglichkeit bei Ihnen zu sein, da Sie einen eigenen Schlüssel zu ihrer Wohnung haben!

*Unser Versprechen an Sie: Sie zahlen egal bei welcher Versorgung und Leistung in der Häuslichkeit keinen Cent dazu!
Keine Mehrleistungsberechnung, keine Investitionskosten – Ihr Pflegegeld ist ausreichend!*



Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke
Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg · www.immer-ein-zuhause.de

🍷 Geburtstage des Monats 🍷

Allen Jubilaren des Monats Januar 2014 gratulieren wir herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr!

**Der Bürgermeister Hanns-Michael Noll sowie die Ortsbürgermeister
Rüdiger Klamroth, Evelin Jasper, Reinhard Brandt, Ralf Priesterjahn, Gunter Freystein, Klaus Bartsch und Ulf Voigt**

Blankenburg (Harz)

01.01.1937	77	Becker	Klara
01.01.1939	75	Bollmann	Manfred
01.01.1940	74	Gensler	Klaus-Dieter
01.01.1943	71	Klein	Wolfgang
01.01.1940	74	Paersch	Ingrid
01.01.1933	81	Rodenstein	Margarete
01.01.1944	70	Runge-Falke	Elvira
01.01.1930	84	Schmidt	Günther
01.01.1936	78	Stille	Manfred
02.01.1937	77	Bartel	Irene
02.01.1939	75	Becker	Dieter
02.01.1944	70	Brandes	Jürgen
02.01.1937	77	Glanz	Ingeborg
02.01.1938	76	Haut	Ingrid
02.01.1929	85	Krowaczek	Gerda
02.01.1930	84	Lesinski	Leo
02.01.1935	79	Müller	Hans Ulrich
02.01.1915	99	Pietschmann	Marie
02.01.1929	85	Spormann	Edeltraut
02.01.1940	74	Werlich	Rudolf
02.01.1943	71	Wolf	Rudolf
02.01.1938	76	Zoske	Günter
03.01.1940	74	Bartel	Manfred
03.01.1934	80	Franke	Hildegard
03.01.1936	78	Glaw	Ilse
03.01.1918	96	Heppe	Ursula
03.01.1932	82	Janick	Marianne
03.01.1944	70	Krömer	Jürgen
03.01.1940	74	Ober	Erika
03.01.1941	73	Röhrig	Ursula
03.01.1937	77	Rummert	Horst
04.01.1944	70	Bensler	Christel
04.01.1944	70	Bergmann	Brunhilde
04.01.1943	71	Bradatsch	Waltraud
04.01.1939	75	Buchner	Doris
04.01.1939	75	Frank	Gisela
04.01.1943	71	Günther	Hans-Joachim
04.01.1936	78	Hendrich	Klaus
04.01.1916	98	Kluck	Erna
04.01.1930	84	Köhler	Kurt
04.01.1940	74	Matzel	Erika
04.01.1935	79	Nitschke	Thea
04.01.1942	72	Rippin	Helma
04.01.1933	81	Wendt	Ernst
05.01.1941	73	Bittner	Klaus
05.01.1939	75	Charwat	Erna
05.01.1933	81	Dietrich	Klaus
05.01.1944	70	Hammer	Elisabeth
05.01.1934	80	Schräpel-Dietrich	Helga
05.01.1942	72	Schulze	Harald
05.01.1939	75	Wittkowski	Horst
06.01.1941	73	Gutsch	Gerda
06.01.1935	79	Müller	Anneliese
06.01.1927	87	Müller	Manfred
06.01.1941	73	Paul	Gerlinde
06.01.1941	73	Riemer	Harry
06.01.1932	82	Schräpel	Ilse

06.01.1941	73	Staat	Renate
06.01.1940	74	Thiele	Rosemarie
06.01.1940	74	Wendel	Eckhard
06.01.1930	84	Ziegler	Gerda
07.01.1930	84	Bleil	Christa
07.01.1938	76	Friedrich	Helga
07.01.1935	79	Krug	Günter
07.01.1942	72	Maikath	Wolfgang
07.01.1921	93	Mros	Herta
07.01.1936	78	Rienäcker	Hanni
07.01.1938	76	Schneider	Hannelore
08.01.1927	87	Beck	Otto
08.01.1928	86	Grünert	Gerda
08.01.1923	91	Klimke	Maria
08.01.1939	75	Kurth	Marlis
08.01.1937	77	Lehmann	Siegfried
08.01.1930	84	Lutze	Elli
08.01.1935	79	Müller-Nitze	Ute
08.01.1935	79	Sandmann	Herbert



09.01.1938	76	Bodenstein	Erika
09.01.1936	78	Bortfeldt	Kurt
09.01.1936	78	Gierschek	Inge
09.01.1935	79	Hartmann	Lothar
09.01.1927	87	Jerutka	Helmut
09.01.1938	76	Kern	Helga
09.01.1934	80	Matthias	Rosemarie
09.01.1940	74	Wille	Helga
10.01.1935	79	Barth	Isolde
10.01.1934	80	Brylka	Helga
10.01.1941	73	Grensemann	Reinhard
10.01.1938	76	Nowak	Wolfgang
10.01.1935	79	Reulecke	Renate
10.01.1944	70	Tippmann	Barbara
10.01.1943	71	Uhlmann	Manfred
10.01.1941	73	Wagner	Otto
11.01.1921	93	Berthold	Henny
11.01.1928	86	Foitzik	Irmgard
11.01.1934	80	Fuchs	Susanne

11.01.1937	77	Hoppe	Helga
11.01.1943	71	Markert	Thomas
11.01.1921	93	Maue	Anneliese
11.01.1941	73	Rothhaupt	Erika
11.01.1943	71	Rummert	Ingrid
11.01.1940	74	Zauner	Erika
12.01.1942	72	Arter	Einhardt
12.01.1941	73	Beyer	Udo
12.01.1938	76	Günteroth	Helga
12.01.1939	75	Günther	Helga
12.01.1926	88	Heidepriem	Helmut
12.01.1931	83	Kallmeyer	Hildegard
12.01.1931	83	Reddig	Ursula
13.01.1940	74	Bräunlich	Klaus
13.01.1943	71	Hotho	Hans Jürgen
13.01.1938	76	Hübner	Ingeborg
13.01.1936	78	Kliem	Wilhelm
13.01.1940	74	Liesecke	Charlotte
13.01.1930	84	Mevius	Hermann
13.01.1936	78	Müller	Elfriede
13.01.1944	70	Schneider	Gisela
13.01.1937	77	Wartmann	Elfriede
14.01.1932	82	Arend	Helga
14.01.1929	85	Behrmann	Ruth
14.01.1943	71	Dittmann	Jürgen
14.01.1932	82	Henneberg	Elfriede
14.01.1943	71	Jäger	Dieter
14.01.1940	74	Karl	Renate
14.01.1930	84	Noepel	Gertrud
14.01.1939	75	Nordmann	Karin
14.01.1939	75	Rehe	Margit
14.01.1942	72	Schmalhoff	Bärbel
14.01.1927	87	Schulze	Heinz
14.01.1933	81	Zimmermann	Lieselotte
15.01.1938	76	Abend	Rudolf
15.01.1932	82	Behrens	Anna
15.01.1939	75	Biener	Helga
15.01.1929	85	Dr. Guhl	Albrecht
15.01.1928	86	Haßmann	Anneliese
15.01.1938	76	Kollecker	Klaus
15.01.1944	70	Lindthammer	Martha
15.01.1940	74	Schier	Margot
15.01.1940	74	Thiele	Frank
16.01.1937	77	Heinold	Gisela
16.01.1921	93	Nabert	Marie
16.01.1934	80	Patzelt	Inge
16.01.1936	78	Rinck	Gerhard
16.01.1944	70	Sturm	Wilfried
16.01.1944	70	Wollner	Monika
17.01.1929	85	Naundorf	Ingeborg
17.01.1935	79	Nehrkorn	Dieter
17.01.1940	74	Rennecke	Egon
17.01.1936	78	Schomburg	Gertrud
17.01.1924	90	Schrader	Liselotte
17.01.1934	80	Trinks	Renate
18.01.1928	86	Böhme	Ilse
18.01.1926	88	Hartnack	Elfriede
18.01.1943	71	Knüppel	Heide

Fortsetzung auf Seite 24



Fortsetzung von Seite 23

18.01.1944 70 Massing Heinz
18.01.1944 70 Mittelstaedt Horst
18.01.1936 78 Mossier Karl-August
18.01.1943 71 Rienäcker Heinz
18.01.1944 70 Schnell Herbert
18.01.1929 85 Seemann Elfchen
18.01.1927 87 Weber Kurt
18.01.1928 86 Wegehaupt Helga
18.01.1936 78 Wolf Alfred
19.01.1939 75 Baier Herbert
19.01.1941 73 Böker Ingeborg
19.01.1937 77 Dornbusch Anneliese
19.01.1927 87 Fründ Jutta
19.01.1935 79 Helmholdt Manfred
19.01.1938 76 Höfs Eberhard
19.01.1944 70 Lindthammer Waltraud
19.01.1939 75 Schiller Margot
19.01.1941 73 Schmidtke Brigitte
19.01.1930 84 Spitzl Edith
19.01.1928 86 Spormann Gerda
19.01.1933 81 Stock Brigitte
19.01.1922 92 Weihmann Annemarie
19.01.1931 83 Wiegmann Luise
20.01.1939 75 Berghof Werner
20.01.1940 74 Bittner Ingeborg
20.01.1941 73 Gerecke Karin
20.01.1927 87 Köhler Anna
20.01.1929 85 Oehme Ursula
20.01.1935 79 Singer Gudrun
20.01.1940 74 Wieding Rudolf
21.01.1926 88 Büniger Waltraud
21.01.1936 78 Köhler Renate
21.01.1941 73 Kulawik Gerda
21.01.1932 82 Richter Günter
21.01.1944 70 Schultz Manfred
21.01.1942 72 Sturm Annegret
22.01.1932 82 Fichtner Günter
22.01.1932 82 Müller Annemarie
22.01.1927 87 Müller Willi
22.01.1940 74 Pfanne Johanna
22.01.1943 71 Schostok Anneliese
23.01.1941 73 Bleil Hans-Jürgen
23.01.1927 87 Dörge Ursula
23.01.1923 91 Hauptmann Gerda
23.01.1930 84 Losse Günter
23.01.1930 84 Reich Luzi
23.01.1938 76 Schäffner Carla
23.01.1938 76 Sommer Wolfgang
24.01.1936 78 Bedewitz Erika
24.01.1944 70 Buhl Günther
24.01.1944 70 Hartmann Eveline
24.01.1939 75 Helmholdt Edith
24.01.1941 73 Hildebrandt Renate
24.01.1944 70 Hirsch Edeltraud-Helga
24.01.1942 72 Klepzig Sigmar
24.01.1931 83 Labisch Margot
24.01.1943 71 Dr. Markert Petra
24.01.1924 90 Plate Else
24.01.1944 70 Schwertfeger Jürgen
25.01.1935 79 Arndt Vera-Karin
25.01.1932 82 Hasler Charlotte
25.01.1931 83 Henneberg Rolf
25.01.1941 73 Panzer Gert
25.01.1942 72 Parthum Gerd
25.01.1933 81 Paul Dieter

25.01.1941 73 Pieper Wolfgang
25.01.1933 81 Pietsch Karl Heinz
26.01.1940 74 Frank Ruth
26.01.1940 74 Hirsch Rosemarie
26.01.1933 81 Prominski Helmut
27.01.1932 82 Bahr Werner
27.01.1939 75 Beneke Irma
27.01.1940 74 Danigel Edith
27.01.1940 74 Duckek Dorothea
27.01.1943 71 Günther Hans-Jürgen
27.01.1941 73 Hoffmann Melanie
27.01.1931 83 Koggel Werner
27.01.1943 71 Stollberg Renate
27.01.1937 77 Wermuth Wolfgang
28.01.1942 72 Franze Sigrid
28.01.1936 78 Gebhardt Reinhilde
28.01.1939 75 Hackerschmied Lolita
28.01.1935 79 Kramer Edeltraut
28.01.1937 77 Pagels Harald
28.01.1929 85 Schmidt Ursula
28.01.1928 86 Wenkhausen Günther
29.01.1941 73 Clemens Edith
29.01.1932 82 Küssner Wilhelm
29.01.1943 71 Lämmer Karl-Heinz
29.01.1935 79 Müller Elli
29.01.1936 78 Neumann Horst
29.01.1926 88 Scheel Ingeborg
29.01.1935 79 Schmidt Helmut
29.01.1940 74 Schnee Regina
29.01.1935 79 Wittenbecher Helmut
30.01.1933 81 Ast Artur
30.01.1937 77 Bayer Horst
30.01.1934 80 Beckmann Edith
30.01.1922 92 Breit Luise
30.01.1939 75 Kayser Bodo
30.01.1943 71 Oppitz Herbert
30.01.1942 72 Schreitter Ritter von Schwarzenfeld Friedrich-Georg
30.01.1941 73 Westendorf Hans-Joachim
31.01.1939 75 Hamann Ulrich
31.01.1944 70 Hentze Brigitte
31.01.1936 78 Kalitzki Horst
31.01.1934 80 Kielhorn Maria
31.01.1941 73 Dr. Lagois Bernd
31.01.1941 73 Müller Helga
31.01.1924 90 Oeft Karl-Heinz

Börnecke

05.01.1940 74 Wiekert Edwin
06.01.1937 77 Baars Ruth
06.01.1943 71 Borchert Heinz
09.01.1939 75 Grimm Helga
15.01.1935 79 Scholle Erika
16.01.1938 76 Glanz Brigitte
18.01.1926 88 Damköhler Ruth
19.01.1935 79 Wermuth Heinz
20.01.1932 82 Sucker Kurt
28.01.1940 74 Drechsel Wanda

Cattenstedt

01.01.1938 76 Genrich Peter
03.01.1938 76 Klose Ilse
04.01.1940 74 Hoppe Renate
04.01.1940 74 Piekert Ilse
12.01.1938 76 Bergmann Anneliese

13.01.1933 81 Malaske Anita
18.01.1942 72 Gropp Günter
25.01.1938 76 Pape Hannelore
25.01.1932 82 Sobol Helmut
26.01.1930 84 Wassermann Waltraud

Derenburg

01.01.1938 76 Gruber Anni-Dorothea
01.01.1927 87 Kregelin Annaliese
02.01.1941 73 Maywald Barbara
03.01.1940 74 Klamroth Regina
04.01.1942 72 Tiemann Arnhold
06.01.1937 77 Rosenheinrich Eveline Charlotte
07.01.1943 71 Hirschberg Klaus-Jürgen
07.01.1939 75 Litzbarski Christel
08.01.1941 73 Könnemund Heidemarie
09.01.1937 77 Becker Ingelore
09.01.1929 85 Heyer Helga
10.01.1937 77 Müller Hans Rudolf
11.01.1936 78 Säger Dieter
11.01.1936 78 Valentin Erika
12.01.1917 97 Thielicke Ida
13.01.1938 76 Droessler Horst
13.01.1935 79 Höpfner Waltraud
13.01.1941 73 König Anne Luise
13.01.1939 75 Säger Margarita
13.01.1920 94 Sprögel Gerhard
14.01.1942 72 Hartmann Hans
15.01.1944 70 Galitzki Gudrun
15.01.1914 100 Schneider Amanda
16.01.1941 73 Bauer Horst
16.01.1933 81 Krebs Dietrich
16.01.1940 74 Paatz Willi
17.01.1929 85 Schlüter Willi
18.01.1930 84 Steuerwald Irmgard
20.01.1941 73 Baumann Hans
21.01.1923 91 Hoppe Irmgard
21.01.1944 70 Tiebke Richard
23.01.1934 80 Kuschel Werner
24.01.1943 71 Stasch Peter
25.01.1941 73 Reiher Friedrich
25.01.1943 71 Riecke Regina
25.01.1921 93 Schleicher Ilse
26.01.1939 75 Blumenberg Herta
26.01.1939 75 Cepelak Peter
26.01.1933 81 Schmidt Erika
27.01.1940 74 Schröder Irene
28.01.1938 76 Dörge Joachim
28.01.1942 72 Ruckebrod Waltraud
29.01.1943 71 Hirschberg Trautgunde
30.01.1916 98 Materna Hedwig
30.01.1919 95 Nichau Hildegard
30.01.1924 90 Rindert Gertrud
30.01.1936 78 Scholz Günter
31.01.1935 79 Colberg Lisa

Heimburg

05.01.1928 86 Ewert Charlotte
06.01.1941 73 Wolff Heinz
07.01.1938 76 Gebhardt Rolf
10.01.1928 86 Reinhardt Hilda
10.01.1934 80 Trojan Walter
14.01.1935 79 Felgendreff Dieter
14.01.1920 94 Schreyer Elfriede



17.01.1935	79	Dorn	Lieselotte	23.01.1915	99	Bretschneider	Marie	25.01.1943	71	Kellermann	Heinz-Dieter
17.01.1942	72	Wand	Christa	23.01.1937	77	Rockstedt	Friedel	29.01.1935	79	Heimerl	Jutta
18.01.1927	87	Borchert	Frieda	24.01.1930	84	Barthauer	Elisabeth	Wienrode			
19.01.1936	87	Jung	Hans-Georg	24.01.1937	77	Dickhut	Richard	04.01.1944	70	Ast	Bärbel
19.01.1944	70	Müller	Christa	26.01.1934	80	Mämecke	Gisela	05.01.1939	75	Metz	Ingrid
22.01.1943	71	Arend	Bärbel	26.01.1943	71	Steffen	Waltraud	07.01.1944	70	Eiselt	Alfred
22.01.1929	85	Engelke	Hans-Joachim	29.01.1941	73	Selinger	Doris	07.01.1940	74	Lübke	Rosemarie
22.01.1939	75	Stammer	Charlotte	30.01.1932	82	Lierath	Ursula	08.01.1934	80	Fromm	Anneliese
24.01.1934	80	Schulze	Edith	31.01.1940	74	Bock	Helmut	10.01.1940	74	Eue	Erika
27.01.1938	76	Stammer	Walter	Timmenrode				11.01.1938	76	Eue	Wolfgang
Hüttenrode				02.01.1939	75	Müller	Dieter	13.01.1933	81	Dillge	Horst
02.01.1939	75	Klein	Herrmann	02.01.1939	75	Schmidt	Dieter	15.01.1931	83	Zettl	Gerda
04.01.1931	83	Westhause	Helene	03.01.1933	81	Surma	Edith	16.01.1944	70	Raschmann	Peter
06.01.1939	75	Jackisch	Peter	10.01.1935	79	Niemand	Helga	17.01.1935	79	Kutschenreuter	Kurt
07.01.1938	76	Keßler	Margarethe	12.01.1935	79	Dr. Schleicher	Helgo	17.01.1923	91	Strauß	Ursula
08.01.1934	80	Jordan	Thea	14.01.1935	79	Großmann	Christa	19.01.1921	93	Schreier	Hildegart
09.01.1937	77	Neubauer	Marianne	17.01.1931	83	Taszarski	Luise	22.01.1944	70	Damköhler	Elfriede
13.01.1937	77	Keßler	Günter	23.01.1929	85	Behrens	Marianne	23.01.1934	80	Töpfer genannt	Wangemann
16.01.1938	76	Kondziela	Elli	23.01.1940	74	Ermer	Gerlind				Anita
18.01.1931	83	Karger	Ilse	23.01.1939	75	Hnat	Marianne	24.01.1937	77	Bruns	Dagmar
20.01.1937	77	Plietzsch	Gottfried	24.01.1939	75	Tiebe	Günter	28.01.1937	77	Dillge	Hildegard
23.01.1943	71	Blümel	Rosemarie	24.01.1928	86	Weber	Otto	28.01.1942	72	Wedral	Rudi
								31.01.1940	74	Golla	Wolfgang

Stellenausschreibung

In der Kindertagesstätte „Strohköpfchen“ im Ortsteil Derenburg der Stadt Blankenburg (Harz) ist zum 01.02.2014 die Stelle einer/eines

staatlich anerkannten Erzieherin bzw. staatlich anerkannten Erziehers

befristet für 2 Jahre zu besetzen.

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Stunden und richtet sich nach dem Dienstplan der Kindertagesstätte. Die Stelle ist mit der Entgeltgruppe S 6 TVöD VKA bewertet.

Aufgabenschwerpunkte:

- Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern im Krippen-, Kindergarten- und Hortbereich im Rahmen der Konzeption der Einrichtung unter Beachtung der gesetzlichen Grundlagen;
- Gestaltung des Gruppenraumes und Mitwirkung beim Raumkonzept der Einrichtung;
- Mitarbeit bei der Erarbeitung und Fortschreibung der pädagogischen Konzeption der Einrichtung;
- Beobachtung und Dokumentation des Entwicklungsstandes der Kinder und Führen von Elterngesprächen sowie
- Zusammenarbeit mit den Eltern.

Persönliche Anforderungen:

- Abschluss als staatlich anerkannte Erzieherin/staatlich anerkannter Erzieher
- Nachweis des erforderlichen Impfschutzes Hepatitis A und B sowie Keuchhusten, Windpocken, Mumps, Masern und Röteln

- genaue Kenntnisse des Bildungsprogrammes für Kindereinrichtungen in Sachsen-Anhalt
- Bereitschaft zur Teilnahme im Schichtsystem bzw. flexiblen Arbeitszeit entsprechend dem Dienstplan der Einrichtung
- uneingeschränkte körperliche und psychische Belastbarkeit, selbstständiges Arbeiten und Führen einer Gruppe
- kommunikative Fähigkeiten, Einfühlungsvermögen und Teamfähigkeit


Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber/innen bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte **bis spätestens zum 13.01.2014** an die Stadt Blankenburg (Harz), Referat für Wirtschaftsförderung, Verwaltungssteuerung und Öffentlichkeitsarbeit, Harzstraße 3, 38889 Blankenburg (Harz).

Bei Rückfragen wenden Sie sich gern an Frau Herfurth, SBA Organisations- und Personalentwicklung unter der Telefonnummer 03944 943-220.

Weitere Informationen über die Stadt Blankenburg (Harz) und ihre Verwaltung finden Sie unter der Internetadresse www.blankenburg.de.

Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein adressierter und ausreichend frankierter Rückumschlag Ihrer Bewerbung beigelegt ist.



Hanns-Michael Noll
Bürgermeister

Journalist Rainer Marschel porträtiert Originale aus dem Harz

Olle Oma ist als Stimmungstorpedo unterwegs

„Wir brauchen viel mehr Leute mit einer Macke. Alles, was verrückt ist oder fern der Norm, ist ein Stück Kultur und bereichert unser Leben“, diese Motto hat der Journalist Rainer Marschel seiner Buchveröffentlichung vorangestellt und zitiert dabei den bekannten Schauspieler Uwe Steimle.

Das Buch mit dem Titel „Originale aus dem Harz“ präsentierte Rainer Marschel kürzlich im frisch renovierten Saal des Kleinen Schlosses. Eine doppelte Premiere: nicht nur für den Autor und sein Werk, sondern auch für den Saal als Veranstaltungsort in der Regie der Blankenburger Tourist- und Kurinformation.

Rainer Marschel, 1960 in Wernigerode geboren und dort aufgewachsen, ist freier Journalist und arbeitet für verschiedene Tageszeitungen der Region. Die Originale aus dem Harz hat er mit Stift und Stativ jahrelang begleitet.

Entstanden sind liebe- und humorvolle Porträts von bekannten und weniger bekannten Persönlichkeiten der Harzregion, die sich durch einen besonderen Lebenslauf, eine besondere Leidenschaft oder Vorliebe hervorgetan haben. Fehlen dürfen dabei natürlich nicht Brockenwanderer Benno aus Wernigerode, der den höchsten Gipfel im Harz seit Jahren mindestens einmal täglich zu Fuß bezwingt, oder der Suppenkoch und ehemalige Major der Grenztruppen Jürgen Kurkiewicz alias „Kukki“, der seine Erbsensuppe inzwischen in alle Welt verkauft.

Mit Doris Kilian ist auch eine Blankenburgerin in dem Werk vertreten. Vor einigen Jahren schlüpfte die gelernte Kinderkrankenschwester in die Rolle der „Ollen Oma“ und unterhält seitdem mit ihren musikalischen



Journalist und Buchautor Rainer Marschel bei seiner Lesung im Kleinen Schloss.

und parodistischen Darbietungen das Publikum vorwiegend bei Seniorenveranstaltungen. Der „Stimmungstorpedo Doris Kilian“, wie Rainer Marschel sie bezeichnet, schlüpfte in die Rolle der Entertainerin, nachdem sie berufsunfähig geworden war. „Ich wollte nicht gelangweilt zu Hause sitzen“, begründet sie ihre Entscheidung. Stattdessen möchte sie mit ihren Sketchen – eigene Texte zu bekannten Musikstücken – anderen Menschen Spaß und Abwechslung bereiten, zunehmend auch einem jüngeren Publikum. Dazu legt sie gelegentlich das Kostüm einer

Jungpionierin an – oder eben das der „ollen Oma“.

Mit dem Autor freute sich auch Marko Sandro Schüren von der Tourist- und Kurinformation über die gelungene Premiere mit einem praktisch vollbesetzten Saal.

Die 15 Porträts bemerkenswerter Menschen sind über den Buchhandel zu beziehen und auch in der Touristinfo Blankenburg (Harz), Schnappelberg 6 (Kleines Schloss) erhältlich. Wer noch ein Weihnachtsgeschenk in letzter Minute benötigt, ist mit Rainer Marschels Buch sicher gut bedient.



Doris Kilian...



... in Aktion als die „Olle Oma“ beim Heimatfest 2012 in Wienrode.

Wohnanlage



GBS
Seniorenhilfe

Haus am Stadtspark



*Wir wünschen unseren Bewohnern,
deren Angehörigen,
unseren Mitarbeitern
und ihren Familien,
sowie den Partnern
unseres Unternehmens
eine friedvolle, geruhsame
Weihnachtszeit und einen
stimmungsvollen Start
in ein gesundes,
erfolgreiches neues Jahr.*



So erreichen Sie uns: GBS Wohnanlage Haus am Stadtspark
Gartenstr. 7, 38889 Blankenburg · Tel. 03944-36 23 100
www.gbs-sozial.de · blankenburg@gbs-sozial.de

Bosch-Car-Service Ühre

Lerchenbreite 6 • 38889 Blankenburg
Tel. 0 39 44 / 9 79 94 55

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9:00 bis 18:00 Uhr
Samstag 9:00 bis 14:00 Uhr



• Reparatur aller Marken • Fehlerdiagnose • Karosserie-
Instandsetzung • Reifenservice • HU/AU • Glasreparatur
& Austausch • Autobeschriftung • Auto An- und Verkauf

Wintercheck (inkl. Material)	nur	5,99 €
Ölwechsel (inkl. Material, 10W40)	nur	12,99 €
Ölwechsel (inkl. Material, 5W30 m. Filter)	nur	49,99 €
Zahnriemen (inkl. Material)	ab	79,99 €
Klimacheck (inkl. Material R 134 A)		35,00 €
Bremsflüssigkeitswechsel (inkl. Material)		19,99 €

Jeder Kunde erhält einen kostenlosen Batterietest!

**Fit für die kalte Jahreszeit
mit einer Webasto-Standheizung
ab 899,- € (inkl. Einbau)**

Alle Ersatzteile in Erstausrüsterqualität!



*Wir wünschen unseren Kunden
und Geschäftspartnern ein besinnliches
Weihnachtsfest und eine gute
und sichere Fahrt ins neue Jahr!*

Stadtwerke Blankenburg



*Wir wünschen
unseren Kunden
und Geschäftspartnern
frohe Weihnachten
und ein gesundes
neues Jahr.*

Börnecker Straße 6 • 38889 Blankenburg (Harz)

Tel. 03944 9001-0 • Fax 03944 9001-90

Bereitschaftsdienst auch an den Feiertagen
für Strom und Gas unter Tel. 0175 5742-710



www.priesterjahn-automobile.de



Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr verbunden mit vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen wünschen wir allen Kunden und Geschäftspartnern.



Ihr Team der



Priesterjahn Automobile

Freie Werkstatt

Meisterservice für alle Marken

VOLKSWAGEN
AUDI
OPEL
SKODA
SEAT
FORD
KIA
MITSUBISHI
IVECO
VOLVO
DAGIA
FIAT
BMW
MERCEDES
NISSAN
CITROEN
RENAULT
TOYOTA
MAZDA
HYUNDAI
LANCIA
PEUGIA
UVN.

E-Mail: priesterjahn.automobile@t-online.de

38889 Blankenburg

- Weinbergstr. 17

- Tel.: 03944/63406

Abschleppdienst und Pannenhilfe !